

VERTRAUEN

GESCHÄFTSBERICHT

2022

**Verantwortung
gestalten.**



LANDESBETRIEB
BAU- UND LIEGENSCHAFTS-
MANAGEMENT
SACHSEN-ANHALT

VERTRAUEN

Vertrauen ist eine wesentliche Komponente von Zusammenarbeit. Einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesbetrieb BLSA als Bauherr, den Nutzern und deren dazugehörigen Ressorts sowie den Dienstleistern aus der Bauwirtschaft. Es ist die fest etablierte Gewissheit, dass alle beteiligten Akteure kooperativ zusammenarbeiten, um eine reibungslose und qualitativ hochwertige Planung, Ausführung und Fertigstellung von öffentlichen Bauprojekten zu gewährleisten.

04	Grußwort des Ministers der Finanzen
06	Vorwort des Geschäftsführers des Landesbetriebes BLSA
08	Jahresergebnis Landesbetrieb BLSA 2022
10	Der Landesbetrieb BLSA
28	Geschäftsentwicklung des Landesbetriebes BLSA
60	Vertrauen



FINANZMINISTER



Michael Richter,
Minister der Finanzen

Grußwort des Ministers der Finanzen

Für den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt stand das Jahr 2022 im Zeichen des zehnjährigen Bestehens. Das Jubiläum wurde am 1. April begangen. Ich gratuliere allen Bediensteten und wünsche für die weitere Arbeit weiterhin alles erdenklich Gute.

Die Corona-Pandemie und noch bedeutender der Krieg gegen die Ukraine hatten im Jahr 2022 erhebliche Auswirkungen auf unser tägliches Leben und unsere Arbeit. Ich danke dem Landesbetrieb BLSA sehr, dass er diesen Widrigkeiten mit unermüdlichem Einsatz und sehr viel Professionalität entgegenstand. Dank vertrauensvoller Zusammenarbeit des Ministeriums der Finanzen mit dem Landesbetrieb BLSA zeigte sich auch im Jahr 2022, dass selbst in herausfordernden Zeiten sehr gute Ergebnisse erzielt werden können. Auch dafür gilt allen mein herzlicher Dank.

In einer Zeit, in der der Klimawandel auch für die Bereiche Bau- und Liegenschaftsmanagement eine außergewöhnliche Herausforderung darstellt, ist es von besonderer Bedeutung, dass wir verantwortungsbewusst handeln. Durch den Einsatz umweltfreundlicher Materialien mit verbesserter Energieeffizienz und die Anwendung nachhaltiger Baupraktiken trug der Landesbetrieb BLSA, als größter öffentlicher Bauherr des Landes Sachsen-Anhalt, mit der Umsetzung der Projekte maßgeblich zum Schutz unserer Umwelt bei.

So wurde zum Beispiel bereits im Februar in Halle (Saale) das neue Dienstgebäude der 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei an Innenministerin Dr. Tamara Zieschang übergeben. Das dreigeschossige Gebäude wurde in Stahlmodulbauweise errichtet. Die auf dem Dach der zugehörigen Fahrzeughalle installierte Photovoltaikanlage kann bis zu 60 kWh Energie pro Stunde für die Liegenschaft produzieren.

Im Magdeburger Stadtteil Prester wurde das Bekleidungs-servicecenter der Landespolizei (BSC) fertiggestellt und übergeben. Das BSC ist zentraler Versorgungsstandort für 6.500 Polizistinnen und Polizisten sowie für rund 2.000 Justizbeamtinnen und Justizbeamte unseres Landes. Zur

autarken Energieversorgung ist auf dem Dach eine großflächige Photovoltaikanlage installiert.

Ein in kultureller Hinsicht herausragendes Projekt war der Abschluss der 24 Jahre andauernden Restaurierung der künstlichen Felseninsel Stein im Gartenreich Dessau-Wörlitz. Die Insel Stein ist als Touristischer Magnet weiterhin auch ein Wirtschaftsfaktor in der Region.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesbetriebs BLSA für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2022 und freue mich auf die Fortsetzung in den nächsten Jahren. Dankbar bin ich vor allem für den vertrauensvollen Umgang mit bereitgestellten finanziellen Mitteln. Für die Umsetzung kommender Projekte wünsche ich dem Landesbetrieb BLSA viel Erfolg.



Michael Richter
Minister der Finanzen

Vorwort des Geschäftsführers des Landesbetriebes BLSA

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Februar 2022 hat sich die Lage der Bauwirtschaft stark verändert. Extreme Preissteigerungen bei Material und Energie, daraus resultierende Lieferengpässe und eine gestiegene Inflation haben die Rahmenbedingungen, nach den schon zehrenden Corona-Jahren, für das Bauen weiterhin destabilisiert.

Dennoch hat der Landesbetrieb BLSA im Geschäftsjahr 2022 in Wahrnehmung seiner Aufgaben des Bau- und Immobilienmanagements für das Land, den Bund und Dritte, Bauleistungen im Wert von 155 Millionen Euro realisiert. 113,4 Millionen Euro wurden im Landesbau umgesetzt. Das Bauvolumen im Bundesbau war mit 41,6 Millionen Euro auf einem stabil hohen Niveau. Wir haben hier ein solides, starkes Ergebnis, auf das wir nicht nur in Anbetracht der gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Herausforderungen stolz sind.

Diese Investitionsvolumina zeigen außerdem: es gibt weiterhin einen hohen Bau- und Sanierungsbedarf im öffentlichen Sektor und damit einhergehende Aufgaben, wie der Umgang mit dem Klimawandel und damit verbundenen Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und dem Einsatz klimafreundlicher Baustoffe.

Dieser Bericht markiert nicht nur eine Zusammenfassung erreichter Leistungen, er dokumentiert außerdem das hohe Maß an Engagement, Kreativität, Fähigkeit zum Perspektivwechsel sowie den Austausch und die Vernetzung mit internen und externen Partnern und Netzwerken. Er ist ein klares Bekenntnis zu Werten im Rahmen unserer Unternehmenskultur, wie der Übernahme von Verantwortung, eine transparente Kommunikation mit unseren Partnern und Vertrauen. Vertrauen, dass uns durch unsere NutzerInnen, DienstleisterInnen und NetzwerkpartnerInnen entgegengebracht wird. Es bestärkt uns, Ihre und unsere Visionen in der Realisierung von Bau- und Liegenschaftsprojekten zu verwirklichen und damit Ihr Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit zu rechtfertigen und zu stärken.

Jeder einzelne Mitarbeiter, jede einzelne Mitarbeiterin trägt einen wertvollen Teil dazu bei, dass wir als Landesbetrieb BLSA Visionen Wirklichkeit werden lassen, dass mit der Übernahme von Verantwortung auch das Vertrauen wächst. Das Vertrauen in die eigene Leistung, aber auch das Vertrauen unserer Partner in den Landesbetrieb BLSA.

Im Jahr 2022 haben wir unsere Geschäftsbeziehungen weiter gestärkt, neue Partnerschaften geknüpft und allein im Rahmen von Vergabeverfahren 582 Aufträge erteilt, von denen 447 Aufträge in Sachsen-Anhalt blieben. Hervorzuheben sind abgeschlossene große Projekte, wie der Neubau eines Dienstgebäudes für die 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei in Halle (Saale), das neue Bekleidungs- und Servicecenter, welches zur Polizeiinspektion Magdeburg gehört und das fertiggestellte außergewöhnlichste und bautechnisch hoch komplizierte Bauwerk, die Insel Stein im Gartenreich Dessau-Wörlitz. Kleinere aber genauso wichtige und bedeutende Projekte aus dem Jahr 2022 waren zum Beispiel die Fertigstellung der sanierten Räumlichkeiten für das Bundespolizeirevier Dessau-Roßlau, die Dachdeckung des Westflügels der Neuen Residenz in Halle (Saale), die Übergabe des Infohauses und Rangerstützpunktes der Nationalparkverwaltung Harz sowie die Fertigstellung der Lehrwerkstatt „Metall und Holz“ an der LLG Iden.

An dieser Stelle möchte ich allen Beschäftigten, Nutzern, Partnern, Dienstleistern und nicht zuletzt dem Ministerium der Finanzen herzlich danken, dass der Landesbetrieb BLSA durch Sie und Ihr Vertrauen in einer stabilen und immer weiter wachsenden Leistungsfähigkeit ist. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die Architekten unserer Erfolgsgeschichte sein.



Andreas Grobe
Geschäftsführer
des Landesbetriebes BLSA

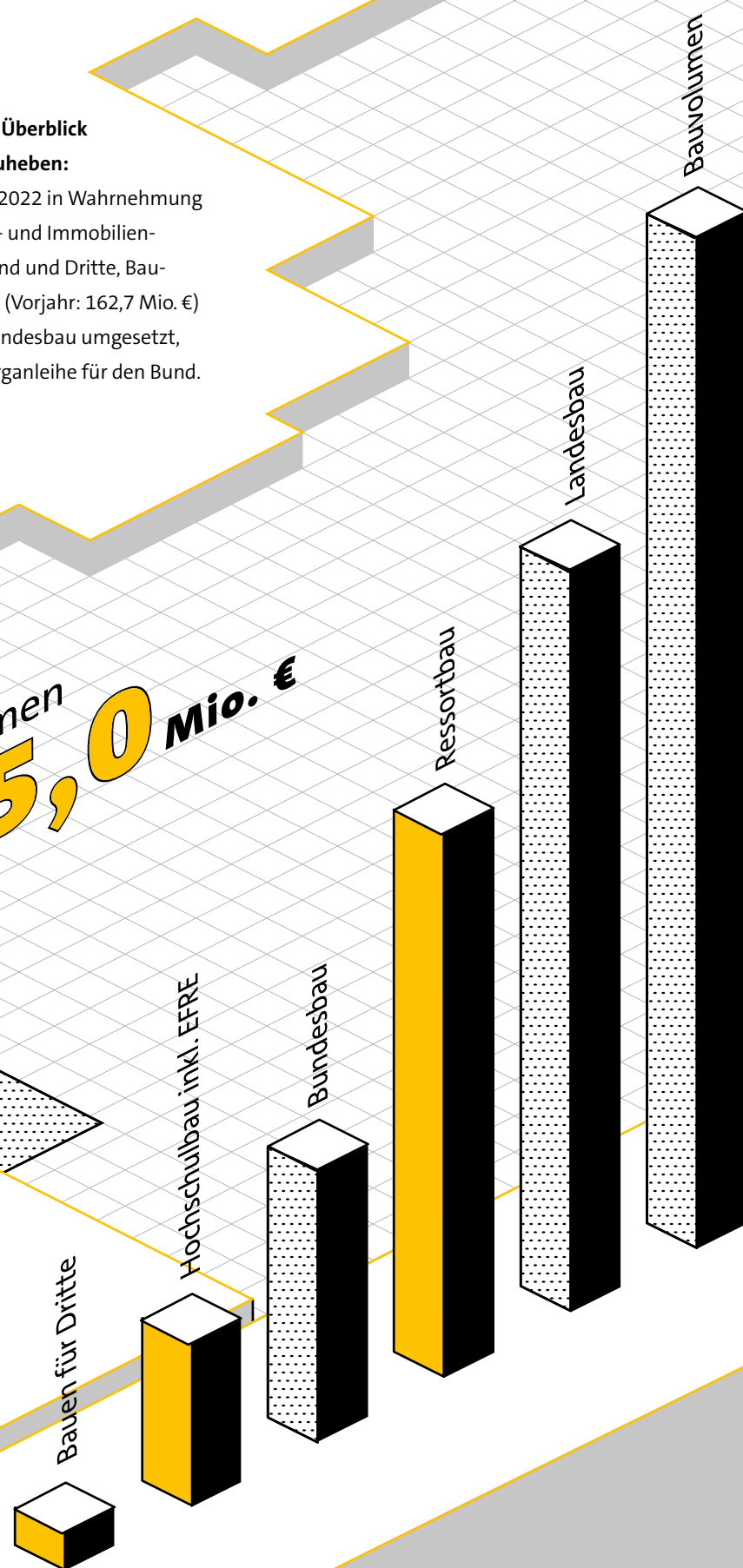


Jahresergebnis 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 sind im Überblick folgende Jahresergebnisse hervorzuheben:

Der Landesbetrieb BLSA hat im Jahr 2022 in Wahrnehmung seiner Aufgaben des Planungs-, Bau- und Immobilienmanagements, für das Land, den Bund und Dritte, Bauleistungen im Wert von 155,0 Mio. € (Vorjahr: 162,7 Mio. €) realisiert. 113,4 Mio. € wurden im Landesbau umgesetzt, 41,6 Mio. € in Baumaßnahmen in Organleihe für den Bund.

Bauvolumen
155,0 Mio. €



Wirtschaftsplan

Der Jahresabschluss des Landesbetriebes BLSA für das Geschäftsjahr 2022 ist durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Ebner Stolz GmbH & Co. KG“ geprüft und uneingeschränkt testiert worden.

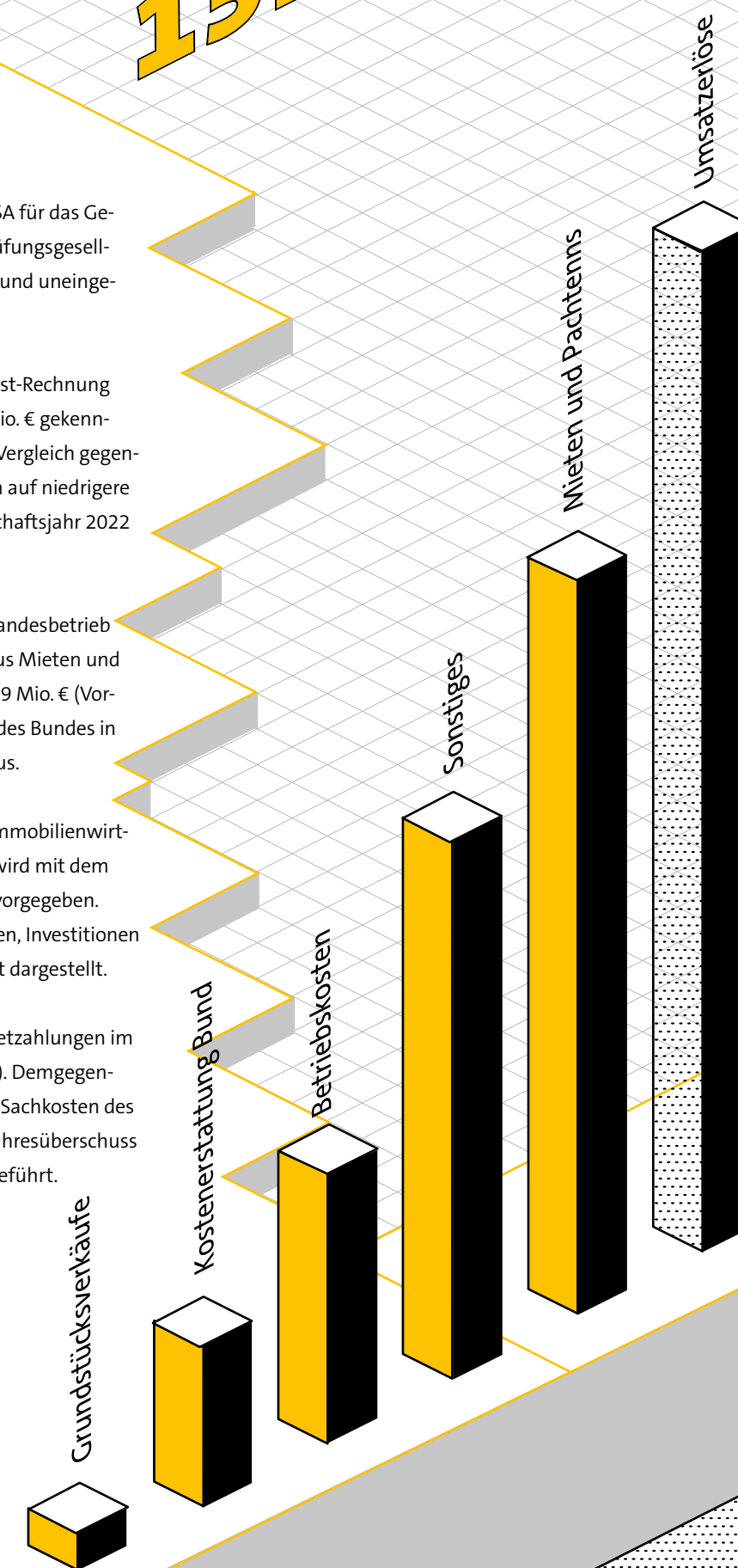
Die Ertragslage ist gemäß Gewinn- und Verlust-Rechnung durch einen Bilanzgewinn in Höhe von 1,3 Mio. € gekennzeichnet. Die Entwicklung der IST-Zahlen im Vergleich gegenüber dem Haushaltsplan ist im Wesentlichen auf niedrigere Kosten, insbesondere im IT-Bereich im Wirtschaftsjahr 2022 zurückzuführen.

Als wichtigste Einnahmeposition weist der Landesbetrieb BLSA im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse aus Mieten und Pachten, inkl. Betriebskosten in Höhe von 85,9 Mio. € (Vorjahr: 80,3 Mio. €) sowie Kostenerstattungen des Bundes in Höhe von 17,5 Mio. € (Vorjahr: 20,4 Mio. €) aus.

Der Umfang des finanziellen Handelns des immobilienwirtschaftlichen Teils des Landesbetriebes BLSA wird mit dem Wirtschaftsplan als Anlage zu Kapitel 20 01 vorgegeben. Dort sind die geplanten Einnahmen, Ausgaben, Investitionen und die Abführungen an den Landeshaushalt dargestellt.

Maßgeblich für die Erträge sind dabei die Mietzahlungen im Rahmen der MVM (Mieter-Vermieter-Modell). Demgegenüber stehen die Ausgaben der Personal- und Sachkosten des Landesbetriebes BLSA. Der erwirtschaftete Jahresüberschuss wird regelmäßig an den Landeshaushalt abgeführt.

Umsatzerlöse
131,7 Mio. €





Aufgaben des Landesbetriebes BLSA

Als größter Immobiliendienstleister Sachsen-Anhalts ist der Landesbetrieb BLSA für die Planung, den Bau und die Instandhaltung von landeseigenen Gebäuden und Infrastrukturen zuständig. Hinsichtlich der Liegenschaftsverwaltung ist er für die Verwaltung und Bewirtschaftung des landeseigenen Immobilienbestandes verantwortlich. Dazu gehören Aufgaben, wie die Vermietung von Büroflächen, die Verpachtung von Grundstücken oder die Veräußerung nicht mehr benötigter Liegenschaften. Mit der Bewirtschaftung der Landesimmobilien im gesamten Lebenszyklus verfolgt er das Ziel, für deren Vermögenserhaltung und –entwicklung zu sorgen.

Als größter öffentlicher Bauherr in Sachsen-Anhalt ist der Landesbetrieb BLSA starker Partner der heimischen Bauwirtschaft im Rahmen der Bauplanung und Baudurchführung. Die Gebäude, die der Landesbetrieb BLSA plant, baut und baufachlich betreut, prägen das Gesicht des Landes Sachsen-Anhalt entscheidend mit. Im Auftrag des Bundes nimmt der Landesbetrieb BLSA außerdem Bauaufgaben hinsichtlich des Bundesbaus wahr, die in Sachsen-Anhalt zu realisieren sind.

Als qualitätsbewusster und leistungsstarker Dienstleister für alle Landesbehörden in Sachen Bau- und Liegenschaftsmanagement hat er, auch über diese beiden Schwerpunkte hinaus, ein großes Aufgabenspektrum abzudecken, das viele verschiedene Spezialisten erfordert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Objektmanagements übernehmen hierbei das technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement für landeseigene Gebäude. Dies umfasst die Instandhaltung, Reparaturen, die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, Sicherheitsvorkehrungen und andere technische Dienstleistungen. Vernetzte Ziele der Bereiche Baumanagement und Liegenschaftsmanagement sind unter anderem die Optimierung des Immobilienbestandes und die Weiterentwicklung im Hinblick auf ökologisches, nachhaltiges Bauen und Sanieren und damit die Einhaltung der Klimaziele. Dieses vielseitige Aufgaben- und Themenportfolio machen den Landesbetrieb BLSA zu einem bedeutenden Netzwerkpartner innerhalb der Landesverwaltung und zu einem attraktiven Arbeitgeber im Land.



Geschäftsführung
des Landesbetriebes BLSA

IN-
STAN-
HALTUNG
PLANEN
BAU-
UND
G



Aufgaben des Landesbetriebes BLSA

Im Bereich des Immobilienmanagements:

- Grundstücksverkehr, Grundstücksentwicklung, Verwertung von Immobilien, Führung des Landesgrundstücksverzeichnisses,
- Verwalten und Bewirtschaften der Liegenschaften sowie Gebäudemanagement,
- Einführung und Pflege des Mieter-Vermieter-Modells,
- Bedarfsplanung und -deckung bei der Behördenunterbringung, Standortmanagement,
- Portfoliomanagement,
- Energieeinkauf, Ausbau erneuerbare Energien, Aufbau Ladeinfrastruktur, Energiemonitoring, Energieeinsparcontracting

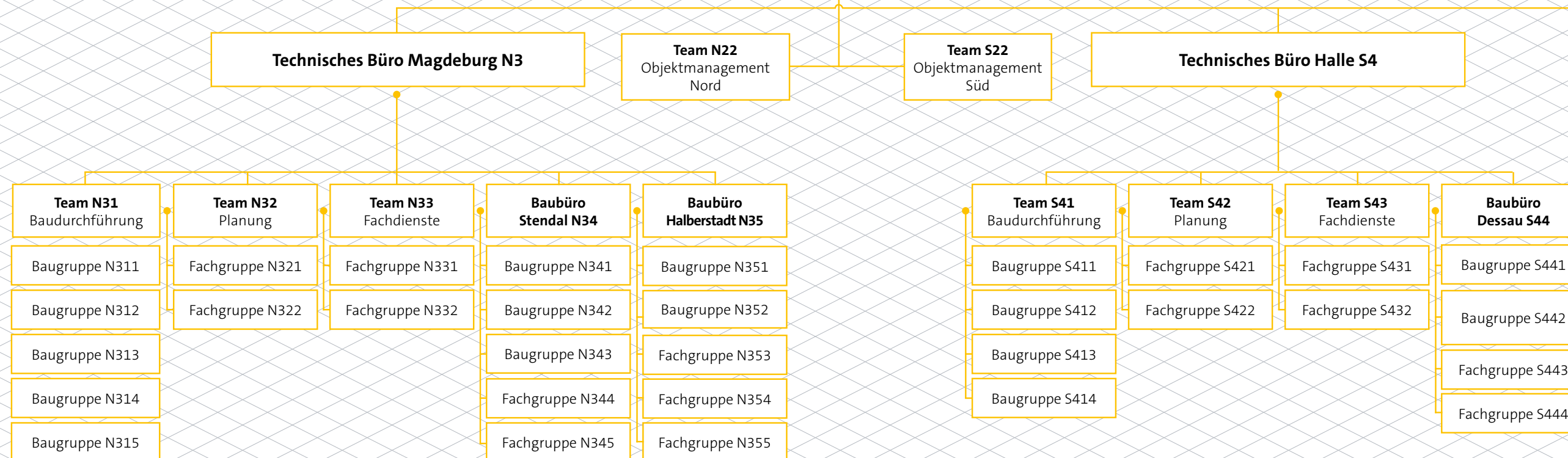
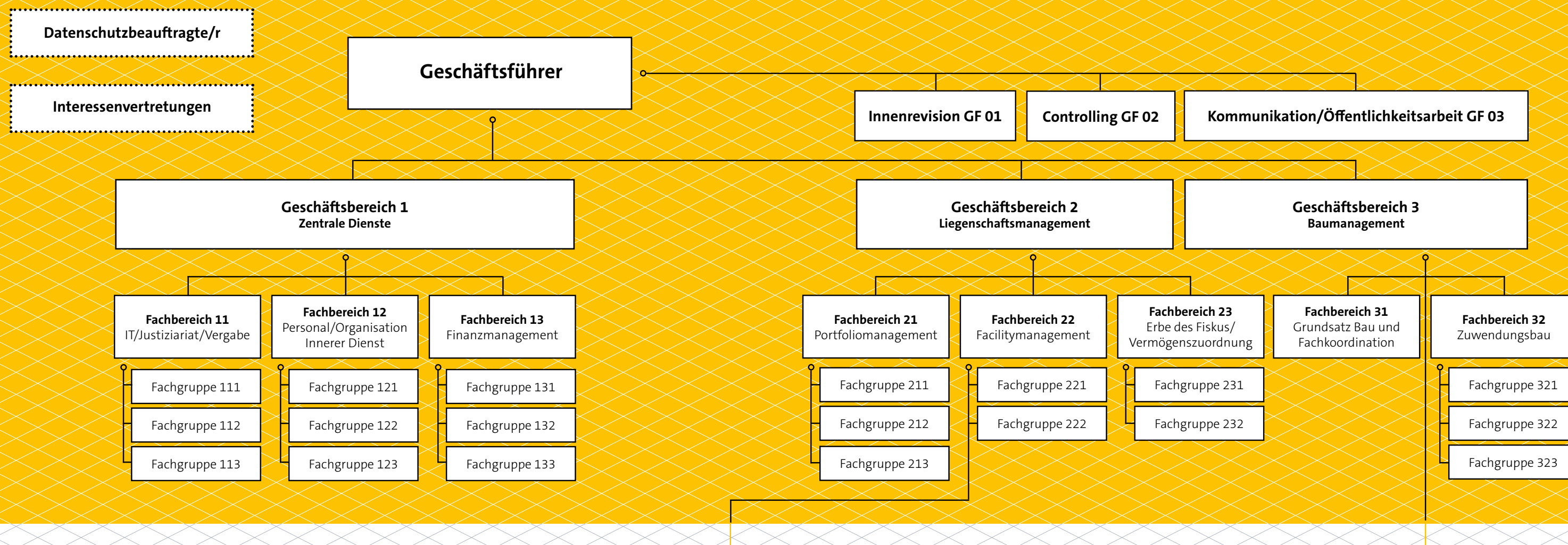
Im Bereich des staatlichen Hochbaus einschließlich Zuwendungsbau und im Wege der Organleihe auf der Grundlage eines Verwaltungsabkommens für den Bund:

- Vorbereitung und Durchführung aller im öffentlichen Interesse zu erbringenden Leistungen und Sicherstellung der Einhaltung der öffentlich-rechtlichen Vorschriften,
- Planung und Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen, insbesondere Projektsteuerung, Planung, Bauüberwachung, Abrechnung und Dokumentation der Baumaßnahmen, gutachterliche Tätigkeiten zu Objekten,
- fachtechnische Prüfungen von und Beratung zu Zuwendungsbaumaßnahmen nach § 44 BHO/ § 44 LHO,
- Erarbeitung der Unterlagen für die Haushaltsaufstellung und die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel (Hochbau).

Sonstige Bereiche:

- Bewirtschaftung des Sondervermögens Grundstock,
- Vermögenszuordnung,
- Erbschaften des Fiskus in Verbindung mit der möglichen Ausübung des Rechts auf Aneignung herrenloser Grundstücke.

Direktionsebene



Durchführungsebene

Die Stabsstellen des Landesbetriebes BLSA

Controlling

Im Jahr 2022 arbeitete die Stabsstelle Controlling an der Implementierung einer Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR), basierend auf einem Kennziffersystem. Darüber hinaus unterstützte es den IT-Bereich bei der Ausschreibung einer Baumanagementsoftware.

Im Rahmen des strategischen Controllings geht es um die Planung, Umsetzung und Überwachung strategischer Ziele des Landesbetriebes BLSA, um Geschäftsprozess-, Risiko- und Qualitätsmanagement sowie um den Aufbau und die Pflege des Berichtswesens.

Die Baumaßnahmen des Landesbetriebes BLSA unterliegen dem zentralen Controlling, zu dem unter anderem das fachliche Verfahrensmanagement und die Projektpflege in der Leistungserfassungssoftware „Wiko“ zählen. Im Rahmen der Leistungserfassung und Stammdatenpflege ist die Stabsstelle Controlling Ansprechpartner für die Beschäftigten.

Innerhalb der Bundesbauvereinbarung stellt sie die Leistungsdaten und Kalkulationsgrundlagen bereit.

Innenrevision

Die interne Revision steht der Geschäftsführung als unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsinstanz zur Seite und unterstützt sie bei der Sicherstellung von Qualität, Effizienz und Effektivität der Aufgabenerfüllung sowie der Einhaltung der Vorschriften und Regelungen. Ihre Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse zu bewerten und zu verbessern. Im Jahr 2022 wurde im Rahmen des Jahresprüfplans durch die interne Revision unter anderem die Einhaltung des 4-Augen-Prinzips, geprüft und abgeschlossen. Es erfolgte eine kontinuierliche Fortschreibung und Überprüfung der Umsetzung von vorangegangenen Empfehlungen.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der Landesbetrieb BLSA konnte im Jahr 2022 unter anderem 6 Übergaben an den Nutzer organisieren, durchführen und darüber berichten. Es gab 42 Presseanfragen, 100 Presseartikel sowie 17 Bürgeranfragen an den Landesbetrieb BLSA.

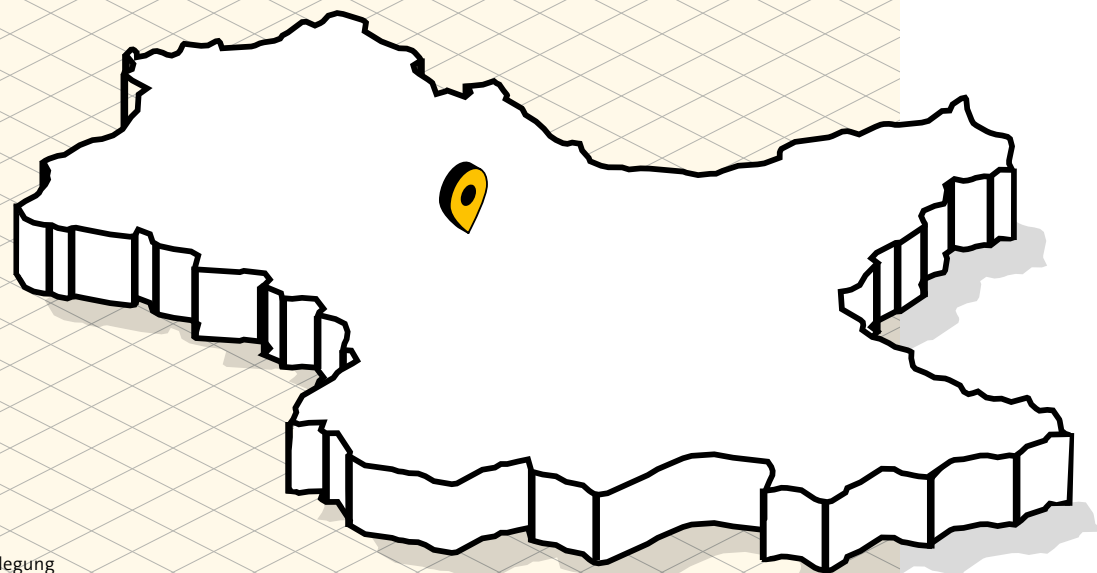
Zur Berichterstattung nutzt der Landesbetrieb BLSA unter anderem den Social Media – Kanal „Instagram“. Hier gab es insgesamt 1.092 Likes und 2.188 Views der Beiträge und Videos.

Aufgabe und Ziel der Stabsstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit ist es, den Landesbetrieb BLSA in der internen und externen Kommunikation professionell, crossmedial, und transparent und mittels aller zur Verfügung stehenden Medien zu präsentieren. Die Stabsstelle ist Ansprechpartner für Medien, Netzwerkpartner und die interessierte Öffentlichkeit und sorgt damit für ein Verständnis und eine Anerkennung der vielen und vielfältigen Projekte des Landesbetriebes BLSA.



**DIE
STABSTELLE
DES
ANSTALTES**

TECHNISCHES BÜRO MAGDEBURG



Grundsteinlegung
Clausewitz-Kaserne



Neubau Bekleidungs-Service-Center für Polizei und Justiz Sachsen-Anhalt

Landesbetrieb
Bau- und Liegenschaftsmanagement
Sachsen-Anhalt (BLSA)
Technisches Büro Magdeburg
Tessenowstraße 1
39114 Magdeburg



Videosteckbrief zur Baumaßnahme des
Bekleidungs-Service-Center

[https://youtu.be/
UD7zAvUJukg?si=PWghDsYACnoLbOk3](https://youtu.be/UD7zAvUJukg?si=PWghDsYACnoLbOk3)



Infoveranstaltung Herzzentrum
Universitätsklinikum Magdeburg



Gebäude 12 der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Anzahl der Mitarbeitenden: **135**
Dual Studierende: **1**

Laufende Maßnahmen 2022

Große Baumaßnahmen Land: **18**
Große Baumaßnahmen Bund: **10**
Kleine Baumaßnahmen Land: **25**
Kleine Baumaßnahmen Bund: **26**

Realisiertes Bauvolumen 2022

im Landesbau: **40,6 Mio. €**
im Bundesbau: **17,8 Mio. €**

Abgeschlossene Maßnahmen 2022

Landesbaumaßnahmen: **5**
Bundesbaumaßnahmen: **10**

Aktuelle Schwerpunkte

- Neubau von 4 Unterakunftsgebäuden auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow
- Neubau von Kfz-Hallen und Streugutlager auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow
- Neubau Unterakunftsgebäude in der Clausewitz-Kaserne Burg - Grundsteinlegung
- Neubau Bekleidungs-Service-Centers (BSC) - Feierliche Übergabe als eine der 11 Teilmaßnahmen der Großen Baumaßnahme „PI Magdeburg“
- Herrichtung des Polizeigewahrsams Haus 9 - Übergabe des Polizeigewahrsams als erste Fertigstellung auf dem Gelände der Großen Baumaßnahme „PI Magdeburg“

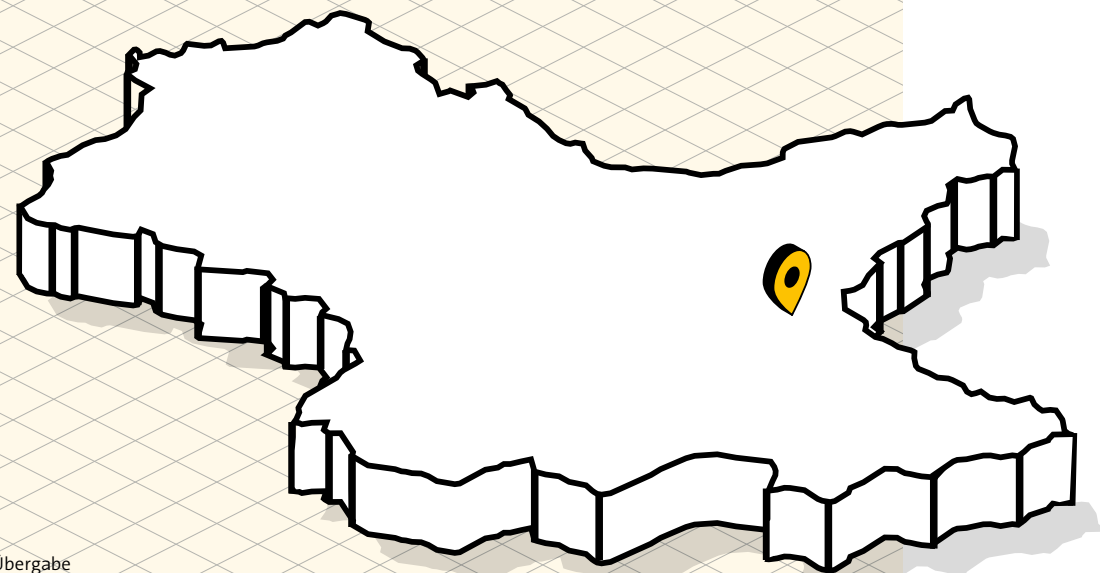
TECHNISCHES BÜRO HALLE



Feierliche Übergabe
4. Einsatzhundertschaft



Feierliche Übergabe 4. Einsatzhundertschaft



Landesbetrieb
Bau- und Liegenschaftsmanagement
Sachsen- Anhalt (BLSA)
Technisches Büro Halle
An der Fliederwegkaserne 21
06130 Halle (Saale)



Videosteckbrief zur Baumaßnahme 4.
Einsatzhundertschaft der Landesberei-
schaftspolizei
[https://youtu.be/
h_IW7bkp5Is?si=rduWlce8uwmKBDfL](https://youtu.be/h_IW7bkp5Is?si=rduWlce8uwmKBDfL)



Baustelle Neue Residenz Halle (Saale)



Baustelle Neue Residenz Halle (Saale)

Anzahl der Mitarbeitenden:

114

Dual Studierende:

1

Laufende Maßnahmen 2022

Große Baumaßnahmen Land:

16

Große Baumaßnahmen Bund:

2

Kleine Baumaßnahmen Land:

26

Kleine Baumaßnahmen Bund:

29

Realisiertes Bauvolumen 2022

im Landesbau:

36,6 Mio. €

im Bundesbau:

6,3 Mio. €

Abgeschlossene Maßnahmen 2022

Landesbaumaßnahmen:

4

Bundesbaumaßnahmen:

4

Aktuelle Schwerpunkte

- Neubau der 4. Einsatzhundertschaft der Landesbereitschaftspolizei Sachsen-Anhalt
- Herrichtung des Tagungsraumes für das Bundessprachenamt in Naumburg
- Erneuerung der Abwasserzugänge in der Sachsen-Anhalt-Kaserne in Weißenfels

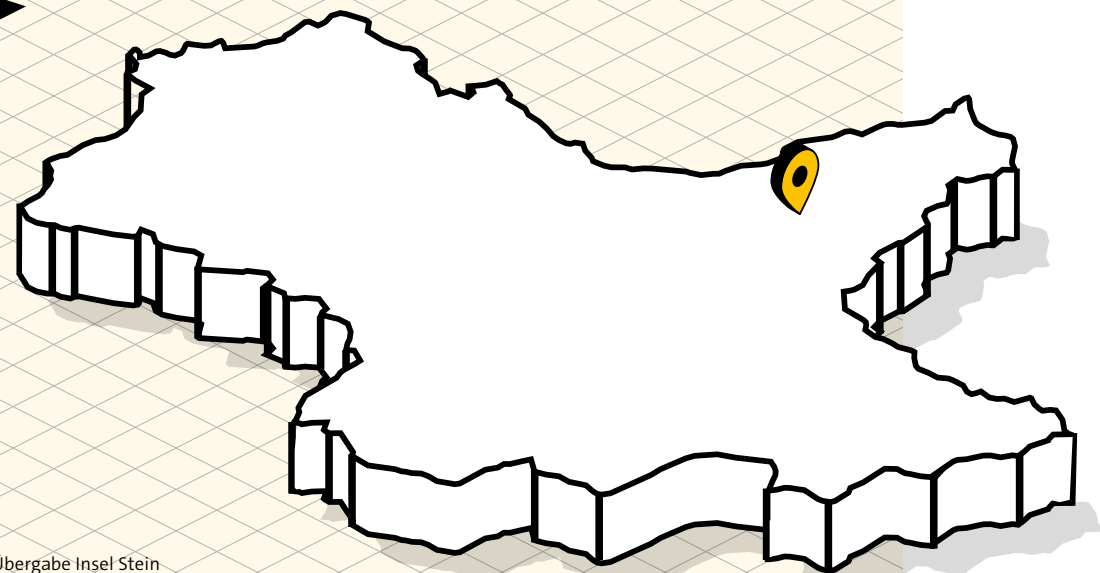
BAUBÜRO DESSAU-ROßLAU



Feierliche Übergabe Insel Stein
Gartenreich Dessau-Wörlitz



Ministerpräsident Reiner Haseloff spricht zur Feierlichen Übergabe der
Felseninsel Stein im Gartenreich Dessau-Wörlitz

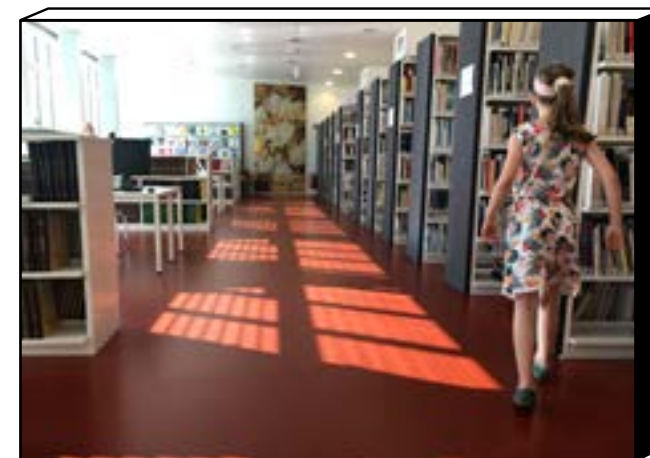


Landesbetrieb
Bau- und Liegenschaftsmanagement
Sachsen- Anhalt (BLSA)
Baubüro Dessau-Roßlau
Gropiusallee 1
06846 Dessau-Roßlau



Videosteckbrief Insel Stein
Grotte der Egeria

[https://youtu.be/
Xj1mtMngeNE?si=EhRNSjSLfl_dBfMD](https://youtu.be/Xj1mtMngeNE?si=EhRNSjSLfl_dBfMD)



10 Jahre Bibliotheken am Bauhaus



10 Jahre Bibliotheken am Bauhaus

Anzahl der Mitarbeitenden:

37

Laufende Maßnahmen 2022

Große Baumaßnahmen Land:

3

Große Baumaßnahmen Bund:

1

Kleine Baumaßnahmen Land:

8

Kleine Baumaßnahmen Bund:

3

Realisiertes Bauvolumen 2022

im Landesbau:

9 Mio. €

im Bundesbau:

2,7 Mio. €

Abgeschlossene Maßnahmen 2022

Landesbaumaßnahmen:

2

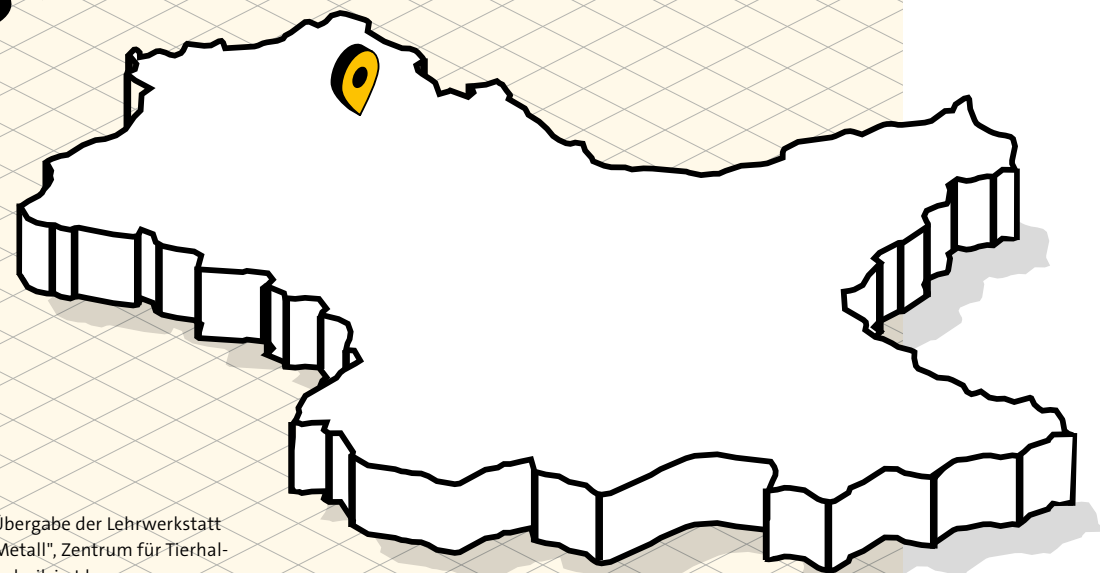
Bundesbaumaßnahmen:

1

Aktuelle Schwerpunkte

- Erweiterungsbau Umweltbundesamt Dessau
- Sanierung der Insel Stein im Gartenreich Dessau-Wörlitz
- Sanierungsmaßnahmen Ratke-Gebäude für die Hochschule Anhalt
- Sanierung der St. Wiperti Kirche in Quedlinburg

BAUBÜRO STENDAL



Feierliche Übergabe der Lehrwerkstatt
"Holz und Metall", Zentrum für Tierhal-
tung und Technik in Iden



Feierliche Übergabe der Lehrwerkstatt "Holz und Metall",
Zentrum für Tierhaltung und Technik in Iden

Landesbetrieb
Bau- und Liegenschaftsmanagement
Sachsen- Anhalt (BLSA)
Baubüro Stendal
Scharnhorststraße 38
39576 Stendal



Baustelle Landesbildungszentrum Tangerhütte



Baustelle Landesbildungszentrum Tangerhütte

Anzahl der Mitarbeitenden: **54**
Anzahl Auszubildende: **3**

Laufende Maßnahmen 2022

Große Baumaßnahmen Land: **2**
Große Baumaßnahmen Bund: **9**
Kleine Baumaßnahmen Land: **15**
Kleine Baumaßnahmen Bund: **52**

Realisiertes Bauvolumen 2022

im Landesbau: **14,8 Mio. €**
im Bundesbau: **13,6 Mio. €**

Abgeschlossene Maßnahmen 2022

Landesbaumaßnahmen: **2**
Bundesbaumaßnahmen: **17**

Aktuelle Schwerpunkte

- Errichtung der Landesaufnahmeeinrichtung Stendal
- Ersatzneubau Laborgebäude und Sanierung der vorh. Häuser für das Landesamt für Verbraucherschutz
- Neubau eines Standortes für den Zentralen Verkehrs- und Autobahndienst – geplanter Neubeginn
- Neubau Zentrales Altaktenlager Justiz
- Installation von Photovoltaikanlagen sowie Ausbau Ladestation für E-Mobilität, liegenschaftsübergreifend

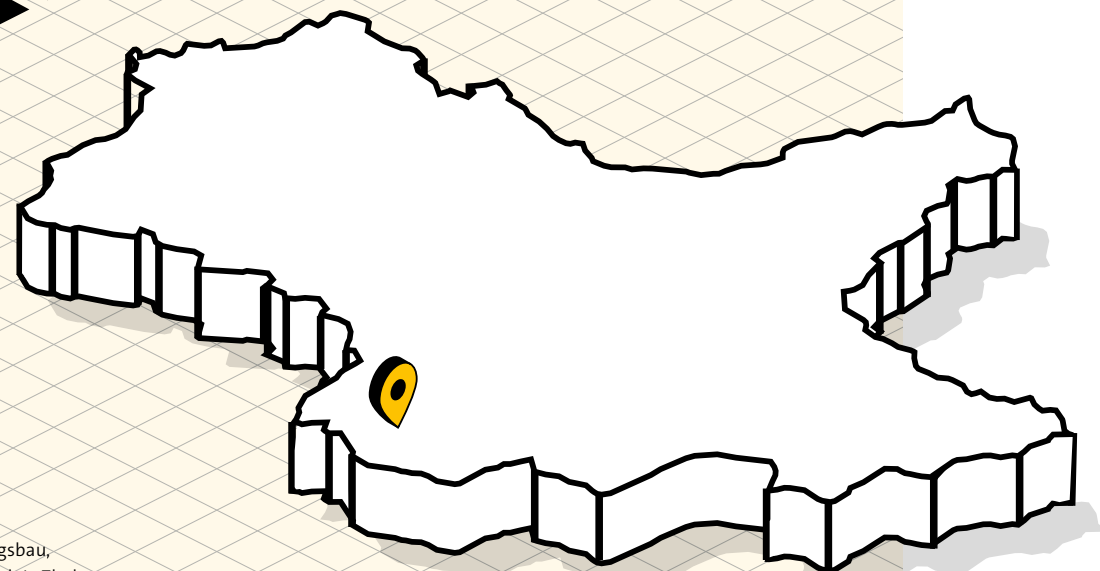
BAUBÜRO HALBERSTADT



Zuwendungsbau,
Hexentanzplatz Thale



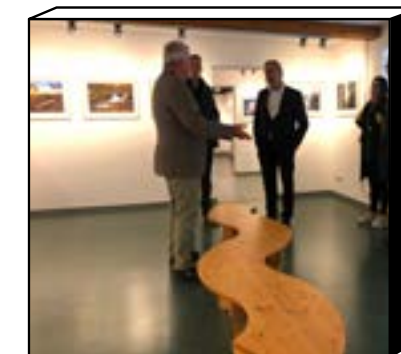
Zuwendungsbau, Hexentanzplatz Thale



**Landesbetrieb
Bau- und Liegenschaftsmanagement
Sachsen-Anhalt (BLSA)
Baubüro Halberstadt
Harmoniestraße 1
38820 Halberstadt**



Feierliche Übergabe Infohaus Ilsenburg Nationalparkverwaltung Harz



Feierliche Übergabe Infohaus Ilsenburg
Nationalparkverwaltung Harz

Anzahl der Mitarbeitenden:

44

Laufende Maßnahmen 2022

Große Baumaßnahmen Land:

1

Große Baumaßnahmen Bund:

-

Kleine Baumaßnahmen Land:

19

Kleine Baumaßnahmen Bund:

9

Realisiertes Bauvolumen 2022

im Landesbau:

12,3 Mio. €

im Bundesbau:

3,1 Mio. €

Abgeschlossene Maßnahmen 2022

Landesbaumaßnahmen:

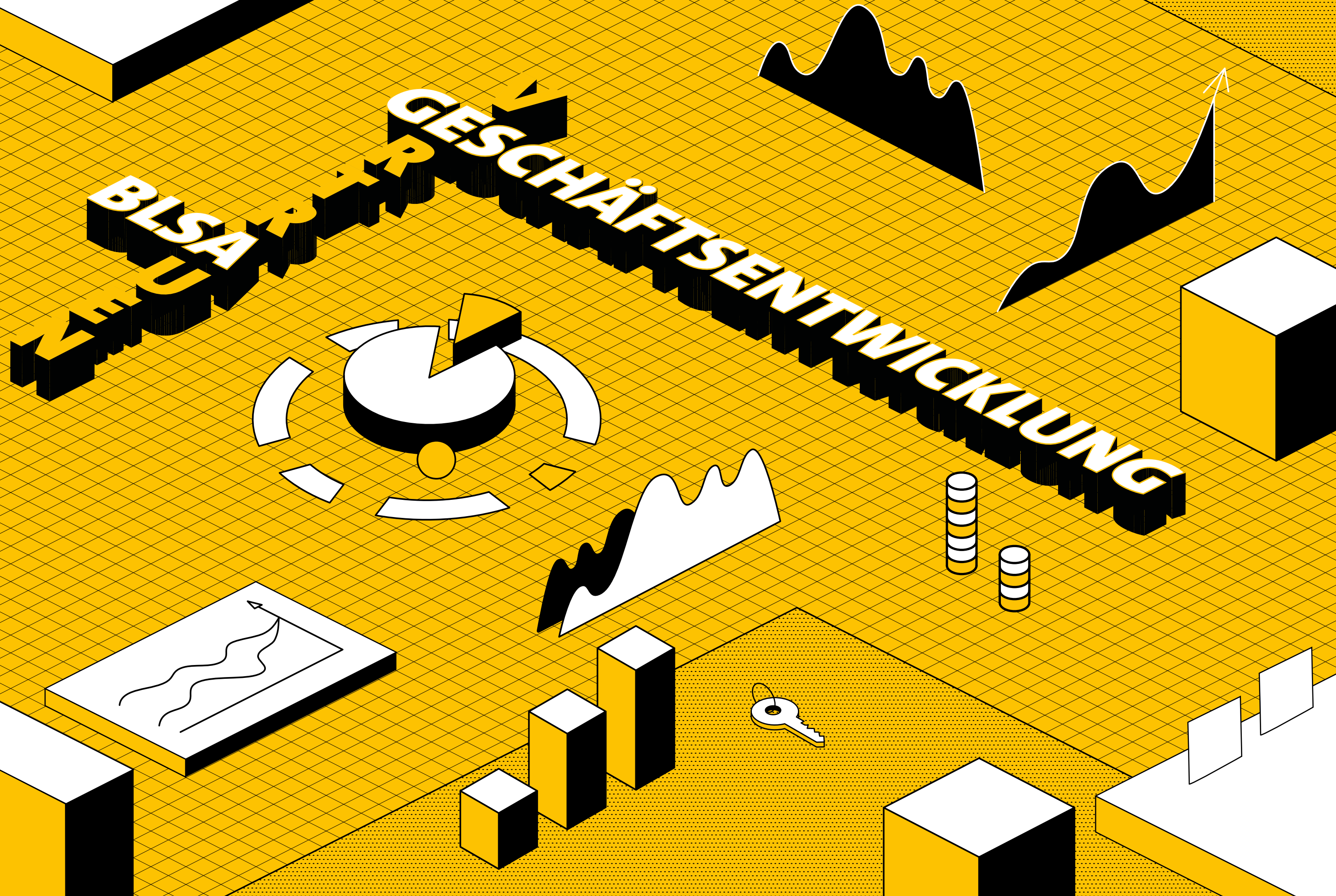
10

Bundesbaumaßnahmen:

4

Aktuelle Schwerpunkte

- Sanierung Infohaus Ilsenburg der Nationalparkverwaltung Harz
- Energiesparmaßnahme für die Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber in Halberstadt



Zentrale Dienste

Damit die Arbeitsfähigkeit im Landesbetrieb BLSA gewährleistet ist, werden im Geschäftsbereich 1 „Zentrale Dienste“ die internen Verwaltungsaufgaben zentral gebündelt und gesteuert. Das vielfältige Aufgabenspektrum umfasst das Personalmanagement, den Bereich Haushalt und Finanzen, das Justizariat, die zentrale Vergabestelle, die Informationstechnik sowie den inneren Dienst. Durch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben versteht sich der Bereich „Zentrale Dienste“ als interner Dienstleister.

Personal

Personalbestand / Altersstruktur / Zu- und Abgänge

Im Landesbetrieb BLSA waren zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 529 Bedienstete beschäftigt. Die Steuerung des Personalbestandes erfolgt, neben den Personalkostenbudgets, über die durch den Haushaltsvermerk ausgebrachten Vollzeitäquivalenzziele (VzÄ-Ziele). Am 31.12.2022 lag die Besetzungsquote der Gesamt-VzÄ bei rund 95%. Bei alleiniger Betrachtung der Landes-VzÄ betrug die Besetzung sogar 99,85%. Von den 447 zur Verfügung stehenden Landes-VzÄ waren 446,35 VzÄ besetzt.

Der Altersdurchschnitt unserer Belegschaft betrug 49,44 Jahre (Vorjahr: 49,67 Jahre) und ist somit im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesunken.

Geschlechterverteilung und Frauen in Führungspositionen

Von den insgesamt 529 beschäftigten Bediensteten waren 279 Bedienstete weiblich und 250 Bedienstete männlich. Der Frauenanteil in der Belegschaft liegt somit bei rund 53%. Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Vielfalt sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur, weshalb im Landesbetrieb BLSA eine ausgewogene Geschlechterbalance auf allen Führungsebenen angestrebt wird.

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen betrug im Landesbetrieb BLSA am 31.12.2022 49,3%. Auf die einzelnen Führungsebenen bezogen, lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen im Bereich der Geschäftsbereichsleitung bei 33%, im Bereich der Fachbereichs-, Team-, Baubüro- und Stabstellenleitung sogar bei 68% und im Bereich der Fach- und Baugruppenleitung bei rund 42%.

Telearbeit / Mobile Arbeit

In einer Arbeitswelt, die sich in einem stetigen Wandel befindet und von zunehmender Digitalisierung geprägt ist, unterstützt und fördert der Landesbetrieb BLSA Arbeitsformen zur Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort. Die Ausübung flexibler Arbeitsformen wie der Telearbeit und der optionalen mobilen Arbeit basiert bei dem Landesbetrieb BLSA auf einer Vertrauenskultur.

Die neuen Regelungen, der seit 01.01.2022 geltenden Dienstvereinbarung über flexible Arbeit wurden von allen Beteiligten im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten erfolgreich in die Praxis umgesetzt, sodass die Arbeits- und Kommunikationsfähigkeit in den Organisationseinheiten, trotz der flexibleren Arbeitsorganisation, stets gewährleistet gewesen ist und die Zusammenarbeit mit internen sowie externen Partnern ergebnis- und zielorientiert verlief. Der sich bereits im Jahr 2021 positiv abzeichnende Trend, hinsichtlich der Nutzung flexibler Arbeitsformen im Landesbetrieb BLSA, hat sich im Jahr 2022 fortgesetzt bzw. noch weiter verstärkt. Zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie, Pflege, Freizeit und Beruf wählten die Bediensteten die für ihre persönliche Lebenssituation am besten geeignete flexible Arbeitsform. Zum Stichtag 31.12.2022 nahmen 39% der Bediensteten das Angebot der Telearbeit und 47% der Bediensteten das Angebot der optionalen mobilen Arbeit in Anspruch. Davon kombinierten wiederum 16% der Bediensteten beide Arbeitsformen, indem sie neben der genehmigten Telearbeit im jeweiligen Einzel- bzw. Bedarfsfall und nach vorheriger Abstimmung mit dem unmittelbaren



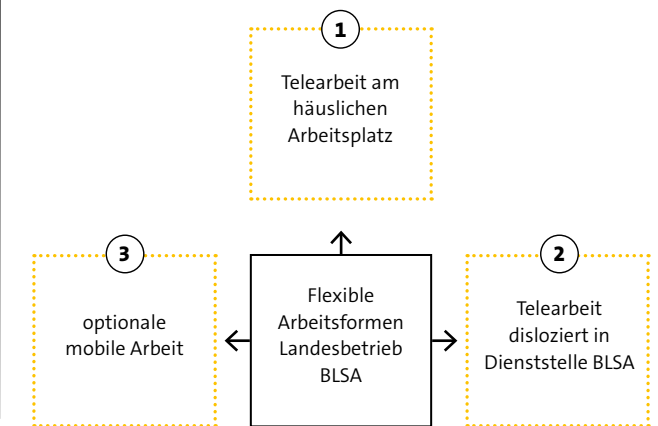
Vorgesetzten auch die Optionale Mobile Arbeit nutzen. Dieser Trend wird im Landesbetrieb BLSA aktiv für die Entwicklung neuer Arbeitsplatzkonzepte wie dem Desk-Sharing genutzt, um der Herausforderung steigender Mitarbeiterzahlen in Verbindung mit gleichbleibenden Büroflächen Rechnung zu tragen bzw. die Raumressourcen des Landesbetriebes BLSA bedarfsgerecht zu nutzen.

Gesundheitsmanagement

Zur Förderung der Gesundheit der Bediensteten und um sie im Umgang mit gestiegenen Arbeitsbelastungen und Risikofaktoren zu unterstützen, hat der Landesbetrieb BLSA seinen Bediensteten auch im Jahr 2022 ein umfassendes sowie vielseitiges Spektrum an Gesundheitsmaßnahmen angeboten. Ziel war es, gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen und gesundheitsförderliches Verhalten zu vermitteln, um die Gesundheit der Bediensteten zu erhalten und zu stärken. Die medical airport service GmbH unterstützte den Landesbetrieb BLSA bei der Durchführung des betrieblichen Eingliederungsmanagements.

Im Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2 Virus hielt der Landesbetrieb BLSA aufgrund der andauernden Pandemie auch im Jahr 2022 an dem bewährten internen betrieblichen Maßnahmenkonzept fest, welches die wichtigsten organisatorischen, technischen sowie personenbezogenen Schutzmaßnahmen beinhaltet, um die Bediensteten vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus zu schützen, Infektionsketten zu unterbrechen und den Dienstbetrieb aufrechtzuerhalten.

Flexible Arbeitsformen im Landesbetrieb BLSA



Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements in 2022

- Durchführung von Präventionsmaßnahmen mit externen Partnern u. a.
- Vitamin-D Check, Laufschule, Bewegungskurs, Ergonomie-Beratung am Arbeitsplatz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement als Teil des Gesundheitsmanagements
- Angebot einer psychosozialen Einzelberatung zur Belastungsreflexion und Ressourcenstärkung
- Angebot einer regelmäßigen Sprechstunde im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung
- Angebot Gripeschutz- und SARS-CoV-2-Impfung
- Angebot an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung
- Teammaßnahmen zur Stärkung des "Wir-Gefühls" wie z. B. Firmenstaffel oder Firmenminigolf

Recruiting

Im Rahmen des Recruitings wurden in 2022 insgesamt 64 Stellenausschreibungsverfahren durchgeführt. Im Ergebnis konnte der Landesbetrieb BLSA 57 neue Bedienstete für sich gewinnen. Daraus ergibt sich eine Erfolgsbesetzungsquote von 89% bzw. 1,12 erforderlicher Ausschreibungen pro freier Stelle. Somit konnte die bereits sehr gute Besetzungsquote aus den Vorjahren nochmals leicht verbessert werden. Vor allem im Hinblick auf den immer stärker spürbaren Fachkräftemangel stellt dies ein sehr gutes Ergebnis dar und verdeutlicht die wachsenden Erfolge des 3-Wege-Plans zur Fachkräftegewinnung und -bindung im Landesbetrieb BLSA.

Die sinkenden Bewerberzahlen machen darüber hinaus eine Erweiterung der Recruitingmaßnahmen über die Landesgrenze hinaus erforderlich. Neben der Nutzung der gängigen Stellenportale, wie z. B. des Landesportals, von Bund.de und Interamt.de bzw. der Stellenmärkte von regionalen Zeitungen, verwendet der Landesbetrieb BLSA im Rahmen der Personalgewinnung mittlerweile bis zu 15 weitere Stellenportale. Dazu gehören neben den Stellenmärkten der Ingenieur- und Architektenkammer bzw. der Jobbörse der Agentur für Arbeit auch die Karriere-Netzwerke der Fachhochschulen und Universitäten auf dem Landesgebiet aber auch darüber hinaus. Ebenso werden unsere Stellenausschreibungen in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle „GF 03 Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit“ mittlerweile auch auf den sozialen Netzwerken Instagram und LinkedIn geteilt und zielgruppengerecht aufbereitet. Auch die Präsentation des Landesbetriebes BLSA auf Karrieremessen wird sukzessive ausgebaut. Im Jahr 2022 erfolgte zu diesem Zweck die Teilnahme an der digitalen Firmenkontaktmesse der Hochschule Magdeburg-Stendal, der „Jobs-Here“ Messe sowie der „hierbleiben“-Messe.

3-Wege-Plan

Weg 1

Arbeitgeberattraktivität mittels Öffentlichkeitsarbeit herausstellen

Weg 2

frühe Bindung durch Ausbildungsmöglichkeiten, Praktika und Abschlussarbeiten erreichen

Weg 3

interne Attraktivität durch ein gutes Betriebsklima, vielfältige Weiterbildungs- und Gesundheitsangebote sowie weitere betriebliche Vorteile schaffen

Fortbildung

Neben dem Recruiting neuer Kolleginnen und Kollegen sowie der Ausbildung von Nachwuchskräften bildet auch die Personalentwicklung der Bediensteten des Landesbetriebes BLSA einen weiteren Schwerpunkt. Einen Teil der Personalentwicklung stellt die Qualifizierung dar. Diese dient u. a. der Steigerung von Effektivität und Effizienz, von beschäftigungsbezogenen Kompetenzen sowie der Nachwuchsförderung. Ein hohes Qualifikationsniveau und lebenslanges Lernen liegen damit sowohl im Interesse des Landesbetriebes BLSA als auch in dem seiner Bediensteten. Zu diesem Zweck erarbeitet der Fachbereich 12 derzeit ein Qualifizierungskonzept, welches das Angebot von Qualifizierungsfortbildungen ermöglichen soll. Dies dient u. a. der Etablierung einer Qualifizierungsstrategie zur Bindung qualifizierter Fachkräfte, der Förderung von Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten, der Entwicklung von Perspektiven sowie der Steigerung der Attraktivität des Landesbetriebes BLSA als Arbeitgeber an sich.

Darüber hinaus stehen unseren Bediensteten vielfältige landesinterne sowie externe Fortbildungsmöglichkeiten sowohl in Form von Präsenzs Schulungen, Inhouse-Schulungen als auch in Form von E-Learning zur Verfügung. Im Vergleich zu den Vorjahren 2020 und 2021, die besonders stark durch die andauernde Corona Pandemie geprägt waren, konnten Einzel- sowie Inhouse-Schulungen im Jahr 2022 wieder zunehmend in Präsenz durchgeführt werden.



Der Landesbetrieb BLSA präsentiert sich auf einer Jobmesse an der OVGU Magdeburg

Ausbildung

Seit August 2022 absolvieren nunmehr sieben Auszubildende ihre Berufsausbildung als Kaufleute für Büromanagement, Immobilienkaufleute sowie BauzeichnerInnen an den Standorten Magdeburg und Stendal im Landesbetrieb BLSA. Eine der Auszubildenden wird ihre Ausbildung voraussichtlich im Sommer 2023 abschließen können. Gleichzeitig hat ein Auszubildender im Ausbildungsberuf Bauzeichner zum Wintersemester 2022/2023 ein ausbildungsintegriertes duales Studium im Studiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule Magdeburg-Stendal aufgenommen - er wird seine Berufsausbildung zum Bauzeichner im Sommer 2023 ebenfalls abschließen können. Zudem führt aktuell noch ein weiterer dualer Student der Elektro- und Informationstechnik sein Studium an der Hochschule Anhalt fort und wird dieses planmäßig im Frühjahr 2025 mit dem Abschluss „Bachelor of Engineering“ abschließen. Auch im Hinblick auf die Ausbildung bzw. frühzeitige Bindung wird der Landesbetrieb BLSA im Zuge der Umsetzung des 3-Wege-Plans seine Bemühungen weiter verstärken. So wurden zu den bereits bestehenden dualen Studienmöglichkeiten bereits Gespräche mit der Hochschule Magdeburg-Stendal hinsichtlich der Einrichtung eines praxisintegrierten dualen Studiums der Fachrichtung Bauingenieurwesen aufgenommen, an dem sich neben dem Landesbetrieb auch das Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt als auch die Landesstraßenbaubehörde des Landes Sachsen-Anhalt beteiligen wollen. Weitere Kooperationen in Form von z. B. Durchführungen von Praxissemestern oder der Betreuung von Abschlussarbeiten sind auch weiterhin Bestandteil der Bemühungen.

Darüber hinaus haben am 01.10.2022 zwei technische Referendarinnen der Fachrichtung Architektur ihre Ausbildung im Landesbetrieb BLSA begonnen. Das technische Referendariat soll Architekten bzw. Architektinnen auf die Übernahme von Leitungsfunktionen in der öffentlichen Bauverwaltung vorbereiten sowie u. a. Führungs- und Managementkompetenzen vermitteln. Den Abschluss des technischen Referendariats bildet das Staatsexamen der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, der Fachrichtung „Technische Dienste – Architektur“ nach der Laufbahnverordnung und stellt somit auch den Vorbereitungsdienst für diese Laufbahn dar. Diese berechtigt darüber hinaus zum Führen des bundesweit anerkannten Titels einer Assessorin bzw. eines Assessors des Bau fachs.



Auszubildende Sandrine Busse

„Eine reibungslose Bürokommunikation schafft für die Beschäftigten des Landesbetriebes BLSA eine professionelle Basis, um die vielfältigen Projekte im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt umzusetzen. Als Auszubildende kann ich an dieser Stelle meinen Beitrag leisten, fühle mich wichtig und wertgeschätzt und kann an den Aufgaben wachsen.“

Sandrine Busse

Auszubildende

Informationstechnik

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die IT-Abteilung des Landesbetriebes BLSA eine Reihe bedeutender Initiativen gestartet und umgesetzt, um die technologische Infrastruktur zu modernisieren und unsere betrieblichen Abläufe weiter zu optimieren:

Weiterer Rollout von Zweitausstattungen und CAD-Hochleistungsrechnern

Um die Effizienz und Produktivität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu steigern, wurde der Rollout von Zweitausstattungen, wie Notebooks und CAD-Hochleistungsrechnern, erfolgreich vorangetrieben. Die Vollausrüstung ermöglicht es den Beschäftigten des Landesbetriebes BLSA auch von unterwegs aus effektiv zu arbeiten.

Austausch aller Multifunktionsgeräte

Der Austausch aller Multifunktionsgeräte im Landesbetrieb BLSA gegen modernere Geräte mit neuen Funktionen wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies verbessert die Druck- und Scanqualität und trägt zur Vereinfachung der Dokumentenverwaltung bei.

Einführung der neuen Zeiterfassungssoftware ZEUS X

Die Vorbereitungen zur Einführung und Produktivsetzung der neuen Zeiterfassungssoftware ZEUS X sind in vollem Gange. Die neuen Zeiterfassungsterminals werden die Erfassung von Arbeitszeiten effizienter und benutzerfreundlicher gestalten.

Ausschreibung einer neuen CAD-Suite

Diese wird den Landesbetrieb BLSA dabei unterstützen, die Herausforderungen im Themenkomplex "BIM" (Building Information Modeling) effektiv zu bewältigen.

Technische Einführung einer neuen Vergabesoftware

Die technische Einführung der neuen Vergabesoftware, dem "AI Vergabemanager", hat begonnen. Dies wird helfen, den Vergabeprozess zu optimieren und die Transparenz in diesem Bereich zu erhöhen.

Planungen zur Ausstattung mit fest installierten Videokonferenzsystemen

Um die Zusammenarbeit zwischen den Standorten zu fördern, werden alle BLSA-Standorte mit einem zweiten fest installierten Videokonferenzsystem, finanziert aus dem Sondervermögen Corona, ausgestattet.

Migration in das neue Landesdatennetz (ITN-XT)

Die Migration von WAN, LAN und Voice für vier weitere BLSA-Standorte in das neue Landesdatennetz (ITN-XT) wurde erfolgreich abgeschlossen. Dies verbessert die Datenkommunikation und erhöht die Netzwerkstabilität.

Bereitstellung der juristischen Datenbank "Beck-Online"

Nach der Vergabe durch das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt wurde die Bereitstellung und Verteilung der Zugänge zur juristischen Datenbank "Beck-Online" erfolgreich abgeschlossen.

Lokale Ausstattung für Videokonferenzen

Um die Möglichkeiten für Videokonferenzen weiter zu optimieren wurde die lokale Ausstattung mit Headsets und Webcams fortgesetzt.

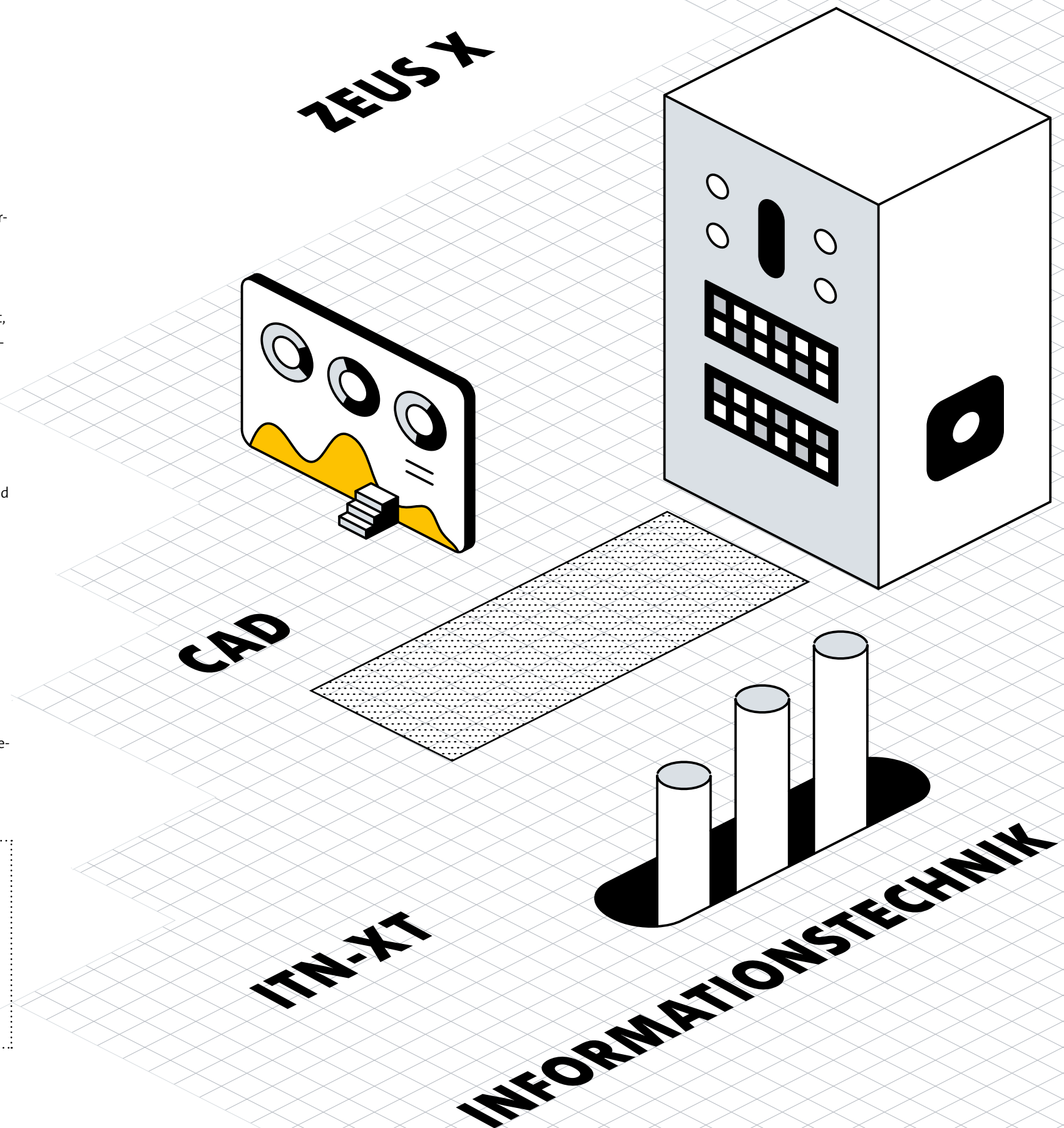
Begleitung der Ausschreibung einer neuen Baumanagementsoftware

Die IT-Abteilung hat den Prozess zur Ausschreibung einer neuen Baumanagementsoftware aktiv begleitet und den technischen Teil erfolgreich gestaltet.

Die Implementierung dieser IT-Initiativen hat maßgeblich zur Steigerung der Effizienz, der Verbesserung unserer vor allem auch internen Dienstleistungen und damit zur Förderung unserer Mitarbeiterzufriedenheit beigetragen.



Die zentrale Informationstechnik ist verantwortlich für die Steuerung von IT-Dienstleistungen, die Umsetzung von IT-Projekten sowie den User-Support im Landesbetrieb BLSA. Auch im Jahr 2022 lag der Schwerpunkt, bedingt durch die anhaltende pandemische Situation, in der Sicherstellung eines stabilen Dienstbetriebes.



Justizariat und Vergabe

Die Zentrale Vergabestelle des Landesbetriebes BLSA ist im Jahr 2022 seitens der internen Bedarfsträger um die Vorbereitung und Durchführung einer Vielzahl von Vergabeverfahren ersucht worden. Als Ergebnis ihrer Tätigkeit konnten 582 Aufträge vergeben und daneben 172 sog. Rahmen- und Zeitverträge geschlossen werden. In 117 Vergabeverfahren konnte allerdings kein Zuschlag erteilt werden, wobei die Anzahl der Verfahren, in denen kein Angebotseingang zu verzeichnen war, mit 37 Fällen verhältnismäßig gering blieb.

Gegenstand der vielfältigen Beschaffungsvorgänge waren - neben Bauleistungen - beispielsweise eine Baumanagementsoftware, Steuerberatungsleistungen, Erdgas und Büromöbel.

In Summe von 582 erteilten Aufträgen verblieben 76,8 %, in Summe 447 Aufträge in Sachsen-Anhalt.

Zusätzlich wurden 167 Aufträge für Rahmen- und Zeitvertragsarbeiten an Unternehmen aus Sachsen-Anhalt erteilt.



Das Justizariat berät alle Bereiche des Landesbetriebes BLSA in sämtlichen Rechtsgebieten, mit denen sie in Berührung kommen. Die Schwerpunkte liegen hierbei im privaten Bau- und Architektenrecht. Darüber hinaus unterstützt das Justizariat bei Vergabeverfahren, Amtshaftungssachen, Verkehrsunfällen und bei der Vertragsgestaltung. Die Kolleginnen und Kollegen des Justiziariates vertreten außerdem die Interessen des Landesbetriebes BLSA vor Gericht. Das interdisziplinäre Team der Vergabestelle, mit langjähriger Erfahrung im Bauvergaberecht, versteht sich als Dienstleister und führt gemeinsam mit den internen Bedarfsträgern die Vergabeverfahren des Landesbetriebes BLSA durch. Dies beinhaltet die Beschaffung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen, wenngleich Bauvergaben den Schwerpunkt des Bereiches bilden.

Innerer Dienst

Auch bei der Beschaffung der Dienstfahrzeuge ist die Zeit für ein Umdenken bezüglich fossiler Energieträger, Schadstoffkonzentrationen sowie des erforderlichen Klimaschutzes gekommen. Um zukünftig vermehrt umweltfreundlich mobil zu sein und so der gesellschaftlichen Verantwortung sowie der Vorbildfunktion gerecht zu werden, wurde die Dienstwagenflotte des Landesbetriebes BLSA mit Elektroautos ausgerüstet bzw. soll weiter ausgerüstet werden.



Ladeinfrastruktur Sachsen-Anhalt



Der Innere Dienst unterstützt alle Beschäftigten bei der Beschaffung und Verteilung von Gütern und Dienstleistungen, von Dienstkraftfahrzeugen und Dienstfahrrädern und von Literatur und anderen Medien. Er dient somit zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Dienstbetriebes und zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben. Der Innere Dienst übernimmt die Angelegenheiten des Fahrdienstes, der Hausmeisterdienste, der Post- und Botendienste sowie des Arbeits- und Brandschutzes. Er organisiert und koordiniert das Raum- und Umzugsmanagement, die Parkraumbewirtschaftung und die Ausstellung der Dienstaussweise.

Finanzmanagement

Vor dem Hintergrund immer knapper werdender Ressourcen und einem gleichzeitig wachsenden Aufgabenumfang verantwortet das Finanzmanagement des Landesbetriebes BLSA ein effizientes und wirtschaftliches Handeln im Rahmen der Veranschlagung und Verwaltung der Haushaltsmittel. Das Finanzmanagement beschäftigt sich mit Grundsatzfragen, mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Haushaltes, verantwortet den Jahresabschluss und die Haushaltsrechnung, realisiert die laufenden Rechnungsbuchungen und die Anlagenbuchhaltung und erstellt das Konzept zur Kosten- und Leistungsrechnung.

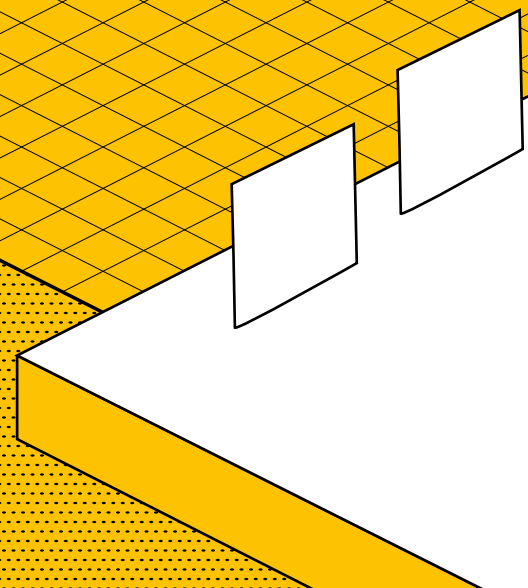
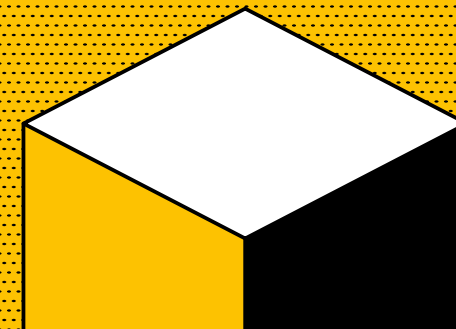
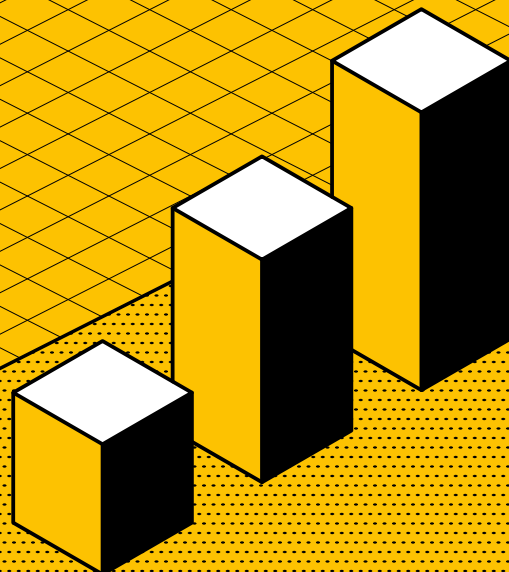
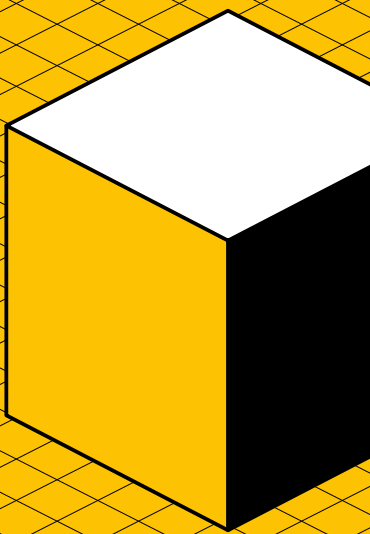
JAHRESABSCHLUSS
WIRTSCHAFTSPLAN
HAUSHALT



In den Technischen Büros in Halle (Saale) und Magdeburg findet unter anderem die Bewirtschaftung des Bauhaushalts für Land, Bund und Dritte einschließlich EFRE-Maßnahmen sowie die Bürgschaftsverwaltung für Land und Bund statt.

Der Landesbetrieb BLSA ist nicht nur größter öffentlicher Bauherr des Landes, er übernimmt auch das größte Liegenschaftsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der hier angesiedelten Bereiche „Portfoliomanagement“, „Facilitymanagement“ sowie „Erbe des Fiskus / Vermögenszuordnung“, wird er der wachsenden Bedeutung der Immobilien als Wirtschaftsfaktor für das Land, gerecht. Das Liegenschaftsmanagement verwaltet und bewirtschaftet die Gebäude des Landes, deren technische Anlagen und Einrichtungen und setzt seine Aufgaben im Sinne der Nachhaltigkeit, der Effizienz und eines ständig verbesserten Service um.

LIEGENSCHAFTEN



Portfoliomanagement

Vermietungen und Verpachtungen

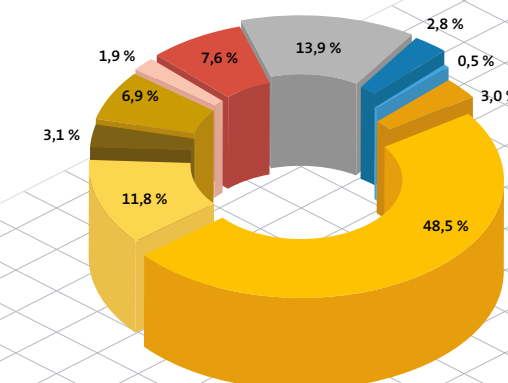
Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Landesbetrieb BLSA durch die Vermietung und Verpachtung Einnahmen in Höhe von rund 62,4 Mio. €.

Die maßgeblich überwiegende Einnahme ergibt sich dabei mit ca. 61,5 Mio. € aus der landesinternen Vermietung im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells. Das Mieter-Vermieter-Modell bietet dabei in seiner derzeitigen Form insbesondere die Möglichkeit der transparenten Aufgabenabgrenzung zwischen dem Landesbetrieb BLSA in der Vermieterrolle und der nutzenden Verwaltung in der entsprechenden Mieterrolle.

Auch im Geschäftsjahr 2022 ist das Ministerium für Inneres und Sport mit einer Mietfläche von über 522.700 m² der größte Nutzer, gefolgt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung und dem Ministerium der Finanzen.

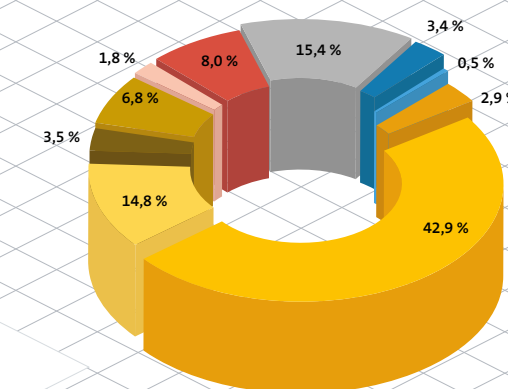


Verteilung der Flächen auf die einzelnen Ressorts



Aufgrund des hohen Flächenanteils des Ministeriums für Inneres und Sport stellt dieses Ressort auch die größten Mieten mit ca. 26,4 Mio. € zur Verfügung. Das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz und dem Ministerium der Finanzen folgen mit ca. 9,5 und ca. 9,1 Mio. €.

Verteilung der Kaltmieten auf die einzelnen Ressorts



Im Vergleich zum Vorjahr 2021 (58,6 Mio. €) stiegen die Mieteinnahmen im Mieter-Vermieter-Modell um etwa 4,7 % und bewegten sich damit leicht über dem Vorjahresniveau.

Fremdanmietungen

Stehen für die bedarfsgerechte Unterbringung der Landesverwaltung zum notwendigen Zeitpunkt keine Landesliegenschaften zur Verfügung oder ist deren Herrichtung für den avisierten Nutzungszeitraum nicht wirtschaftlich, wird sich zur Bedarfsdeckung der Angebote am Immobilienmarkt bedient.

Das Immobilienmanagement ist für den Abschluss von Verträgen, Änderungen und deren Kündigung im Rahmen der Anmietung zuständig. Hierzu zählen im ersten Schritt die Aufnahme und das Verifizieren der Nutzeranforderungen und -bedarfe. Neben der Prüfung, welche Möglichkeiten sich im landeseigenen Portfolio bieten, erfolgt parallel das Sondieren des Immobilienmarktes. Im Fall der nachgewiesenen Wirtschaftlichkeit der Bedarfsdeckung durch eine Fremdanmietung erfolgt die damit verbundene Vertragsverhandlung, -gestaltung und -schlusszeichnung. Während der Laufzeit der Mietverhältnisse obliegt dem Immobilienmanagement das Controlling und die Kommunikation mit dem Vermieter. Die Aufgaben der Bewirtschaftung werden hingegen durch den jeweiligen Nutzer wahrgenommen.

Insgesamt wurden 286 Liegenschaften im Geschäftsjahr 2022 vom Land Sachsen-Anhalt angemietet und durch das Immobilienmanagement betreut. Davon entfallen auf das Ministerium für Inneres und Sport 163 Mietverträge und auf das Ministerium für Justiz und Gleichstellung noch 30.

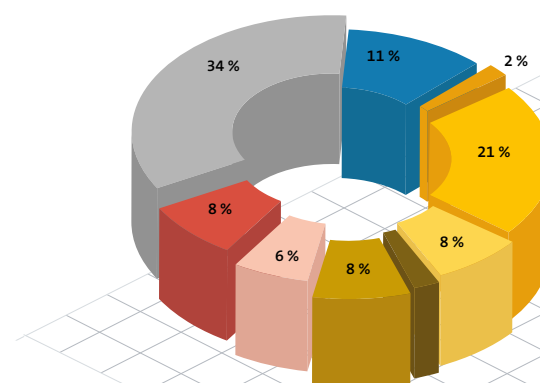
Bei einer Gesamtmietfläche von rund 270.000 m² nutzt das Ministerium für Justiz und Gleichstellung im Rahmen der Fremdanmietung eine Mietfläche von ca. 92.300 m², gefolgt vom Ministerium für Inneres und Sport mit 57.400 m² und dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales mit 30.700 m².

Durch das Portfoliomanagement des Landesbetriebes BLSA wird bei langfristigen Bedarfen an angemieteten Liegenschaften die Möglichkeit geprüft, das entsprechende Mietobjekt bzw. das entsprechende Erbbaurecht zu erwerben. Durch den Ankauf eines Erbbaurechtes im vorangegangenen Geschäftsjahr können für diese angemietete

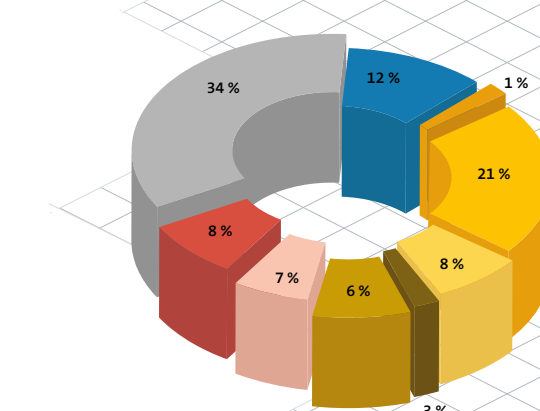
Liegenschaft zukünftig jährlich ca. 214.000 € an Mietmittel eingespart werden. Im Betrachtungszeitraum konnte ein Mietobjekt in das Landeseigentum übernommen werden. Hierdurch können zukünftig jährlich weitere ca. 220.000 € an Mietmitteln eingespart werden.



Verteilung der angemieteten Flächen auf die einzelnen Ressorts



Verteilung der angemieteten Flächen auf die einzelnen Ressorts



Im Vergleich zum Vorjahr 2021 (25 Mio. €) sanken die Mietausgaben um etwa 8 Prozent und bewegten sich damit deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Facilitymanagement

Energieeinsparmaßnahmen

Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022, den daran anknüpfenden Sanktionen, der Drosselung und späteren Einstellung der Gaslieferungen über die Ostseepipelines sowie den eingestellten Öllieferungen über deutsche Anrainerstaaten, stand der Landesbetrieb BLSA hinsichtlich der zu organisierenden Energieversorgung der Landesliegenschaften vor besonderen Herausforderungen. Aufgrund der sehr kurzfristigen Anforderungen von Bund und Ländern, nach Einsetzen der sog. Energiekrise, standen die Versorgungssicherheit der Landesliegenschaften sowie außerplanmäßige Energieeinsparungen im Gebäudebestand im Fokus. Auf Basis der sehr guten Energiedatenlage konnte das Energiemanagement des Landesbetriebes BLSA relativ schnell den energiepolitischen Erfordernissen Rechnung tragen. Durch die Umverteilung von Aufgaben wurde mit vorhandenem Personal eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (ZAB) für alle Fragen rund um die Energieversorgung und Einsparmöglichkeiten in der Fachgruppe Grundsatz und Nachhaltigkeit eingerichtet und eine kontinuierliche und sachdienliche Berichterstattung sichergestellt. Durch die Einsparung von rund 18,9 GWh Erdgas wurden im Jahr 2022 insgesamt rund 2,15 Mio. € eingespart. Allein bei den MVM-Liegenschaften konnten durch die Einsparung von fast 6,78 GWh Erdgas die Kosten um rund 780.000 € im Jahr 2022 gesenkt werden. Im Bereich der Fernwärmeversorgung wurden durch die Energiesparmaßnahmen bei den MVM-Liegenschaften Kosten i. H. v. ca. 580.000 € eingespart.

Europaweite Ausschreibung Erdgasbezug 2023

Im 3. und 4. Quartal 2022, dem Höhepunkt der Energiekrise, musste Erdgas in einer Größenordnung von 103 GWh/a für 238 Abnahmestellen, verteilt auf Landesliegenschaften und Objekten fakultativ teilnehmender, öffentlicher Institutionen, beschafft werden. Im Ergebnis der ersten europaweiten Ausschreibung und diversen Markterkundungen stand fest, dass es nach gewohntem Verfahren (2-3 Lose, ein Vertrag, Festpreisregelung) keinem Lieferanten möglich war, Erdgas zu liefern. So wurden die komplette Strategie sowie die bisherige Beschaffung analysiert und im Resultat neue, individuelle Beschaffungsmodelle wie Festpreis-, Spotpreis- und Tranchenmodell angestrebt. Der umfangreiche Energiedatenbestand im CAFM-System, Lastgänge sowie laufende und

geplante Energieeffizienzmaßnahmen konnten erfolgreich für eine differenzierte und damit risikoarme Beschaffung herangezogen werden. Ende November 2022 konnte die Sicherung der Versorgung zum Folgejahr durch die Zeichnung des letzten der insgesamt elf Versorgungsverträge gewährleistet werden.

Ökostrombezug & Erdgasbezug 2022

Im Jahr 2022 wurden die Landesliegenschaften sowie die Objekte fakultativ teilnehmender, öffentlicher Institutionen über zwei Rahmenlieferverträge mit Ökostrom und über einen Rahmenliefervertrag Erdgas versorgt.

Die Energiebezugsverträge 2022 stellen sich wie folgt dar:

ÖKOSTROM
1.256 Abnahmestellen
Verbraucht 125,22 GWh/a
Bruttokosten 32,11 Mio. €

GAS
235 Abnahmestellen
Verbraucht 81,26 GWh/a
Bruttokosten 9,96 Mio. €

Energiedienstleistungen

Seit dem Jahr 2020 führt der Landesbetrieb BLSA auf den MVM-Liegenschaften Heizungsoptimierungen im Rahmen eines Energiesparcontractings (ESC) durch. Ziel war es, Wärmeenergie und dadurch Kosten und CO₂-Emissionen durch gezielte, nutzergerechte und maximal optimierte Anpassungen der Heizungsregelungen einzusparen. Gestartet als Pilotprojekt wurde das ESC aufgrund kontinuierlich gestiegener energiepolitischer Anforderungen, Kosten der Erzeugung und Bereitstellung der Wärme in den Folgejahren flächendeckend auf alle geeigneten MVM-Liegenschaften wie folgt ausgeweitet:

- ESC-Pilotprojekt
01.07.20 – 31.12.23 mit 12 Liegenschaften
- ESC-Projekt (Tranche 1 und 2)
01.10.2020 – 30.06.2024 mit 91 Liegenschaften
- ESC-Projekt (Tranche 3)
01.09.2022 – 30.06.2026 mit 78 Liegenschaften
- Energieserviceverträge
ab 01.12.2022 mit 30 Liegenschaften

Die vom Landesbetrieb BLSA im sogenannten Energiesparcontracting (ESC) fixierten drei wesentlichen Maßnahmen: die Einhaltung der geforderten Raumtemperatur von 19 Grad Celsius, in Kombination der Begrenzung der Heizzeiten auf 50 Stunden pro Arbeitswoche sowie die Einstellung

der Nacht- und Wochenendabsenkungen bei Liegenschaften mit einer 5-Tage-Woche haben zum Erfolg der Energie-sparmaßnahmen beigetragen. Neben der technischen Optimierung der Wärmeanlagen wurden durch die Nutzer der Liegenschaften weitere Einsparpotentiale gehoben. Die Raumtemperatur wurde bei längerer Abwesenheit im Büro reduziert und in Nebenräumen ohne Benutzung wurde lediglich der Frostschutz aktiviert. Auch wurden die vor Ort angeregten Maßnahmen zur Einsparung elektrischer Energie, z. B. durch Ausschalten von unnötiger Beleuchtung in den Liegenschaften erfolgreich durchgeführt. Der Landesbetrieb BLSA informierte die Nutzer der Landesliegenschaften über die Verordnungen, Preissteigerungen und mögliche organisatorische Maßnahmen. Durch das beauftragte Ingenieurbüro wurden in den Liegenschaften des Mieter-Vermieter-Modells in den Gemeinschaftsflächen die Temperaturen weitestgehend unter Beachtung bauphysikalischer Belange wie Auskühlung, Feuchtigkeit, Schimmelbildung abgesenkt und die Lufttemperatur in den Arbeitsräumen auf 19 Grad Celsius eingestellt. Weiterhin wurden die Vermieter in Anmietungen angeschrieben, die gesetzlichen Bestimmungen adäquat umzusetzen und über die Ergebnisse zu berichten. Zusammenfassend haben alle Energiesparmaßnahmen dazu beigetragen, die Energieverbräuche und damit letztendlich die Kosten für das Land Sachsen-Anhalt zu senken.

Beispiele zur Energieeinsparung im Rahmen der MVM-Liegenschaften:

	Startwert [kWh]	Verbrauch 2022 [kWh]	[kWh]	[%]	[€]	[kg/CO ₂]
Landesinstitut für Schulqualität	694.009	407.417	286.592	41	15.200,83	69.642
OLG Naumburg	682.898	448.242	234.656	34	13.746,16	54.206
Finanzamt Halle	832.081	555.065	277.016	33	14.692,92	67.315
Landesanstalt für Landwirtschaft	834.742	619.777	215.565	26	19.562,56	52.383
Finanzamt Eisleben	672.183	520.609	151.574	23	17.161,23	36.833

Energetischer Sanierungsfahrplan

Die Prioritäten bei der Sanierung von Liegenschaften sollen neben den üblichen Kriterien zukünftig, aufgrund energetischer Kennwerte ermittelt werden. Dafür werden reale Energieverbrauchswerte und Informationen zu Energieanwendungen im Wärme- und Strombereich, wie Aufzüge, Warmwasserbereitung, Klimaanlage etc. untersucht und gemäß den Vorgaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), mit den Soll-Verbrauchswerten für Wärme und Strom, abgeglichen.

Einheitliche E-Ladeinfrastruktur

Es wurde ein Rahmenvertrag über den Bau, Betrieb, Abrechnung und Verwaltung von zunächst 250 Wandladepunkten bzw. E-Ladesäulen abgeschlossen. Künftig können Dienstfahrzeuge, Fremd-Kfz aller Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt sowie Dritter (z. B. Besucher, Dienstleister) geladen werden. Zur Umsetzung des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG) und für die bedarfsorientierte Ausstattung der Landesliegenschaften.

Unterbringung von Asylbegehrenden

Aufgrund der beginnenden Flüchtlingsströme aus der Ukraine und da die Kapazitäten der aktuell hierfür vorgesehenen Landeseinrichtungen ausgeschöpft sind, war es erforderlich, kurzfristig temporäre Unterbringungsplätze zu schaffen. Diese Plätze sollen bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme der Landeserstaufnahmeeinrichtung (LAE) Stendal aktiv sein.

Im Rahmen dieses Projektes wurden insgesamt sechs Objekte, welche die Funktionen der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (ZAsT) ergänzen und für die Belegungs-Entzerrung notwendig sind, angemietet. Dabei handelt es sich um ein Gebäude auf dem Gelände des AMEOS-Krankenhauses in Bernburg, welches zeitlich begrenzt der Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Personen dient, das Schullandheim in Blankenburg, das Hotel „Ambiente“ in Halberstadt, die Harzbaude „Susanne“ im Ortsteil Rübeland/Oberharz am Brocken, sowie die Außenstelle der ZAsT in Halberstadt, die der langfristigen Unterbringung von vulnerablen Flüchtlingen dient. Der Belegungsvertrag für die Jugendherberge Nebra läuft zum 31.03.2023 aus.



Hier finden Sie den aktuellen Energiebericht 2022 des Landesbetriebes BLSA

https://blsa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/BLSA/BLSA/Dokumente/Allgemein/BLSA_Energiebericht_2022.pdf

Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine

Die aus dem Krieg in der Ukraine resultierende Flüchtlingsbewegung stellt vorrangig die Kommunen und Landkreise vor große Herausforderungen. So ist neben der Schaffung und Bereitstellung von Unterbringungsplätzen, die Integration der Kinder in die Bildungseinrichtungen und der Erwerbstätigen in den Arbeitsmarkt, eine nicht zu unterschätzende Aufgabe.

Schutzmaßnahmen Corona

Im Zuge der Schutzmaßnahmen zur Verhinderung einer Verbreitung des Coronavirus wurden sämtliche neu ankommenden Asylbegehrenden in der LAE Magdeburg einem Test unterzogen und erst nach einem Negativbefund in die Hauptstelle der ZAsT in Halberstadt weitergeleitet.

Für den Fall, dass eine Infektion bestätigt wird, erfolgt eine Unterbringung dieser Personen in der ehemaligen Gartenbaufachschule in Quedlinburg, welche als Liegenschaft im Eigentum des Landes dem Ministerium für Inneres und Sport zur Nutzung bereitgestellt wurde. Die Belegung des Objektes schwankt aufgrund der speziellen Nutzung, ist jedoch als Quarantäneeinrichtung der ZAsT während der Pandemie unverzichtbar; alternative Objekte stehen nicht zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit des Fachbereichs ist die Unterstützung des Technischen Büros Magdeburg bei der Instandhaltung der Gebäude der LAE Magdeburg. Umfang und Umsetzung von Maßnahmen zur baulichen Instandsetzung sind von der weiteren beabsichtigten Nutzung abhängig und werden daher laufend mit dem Ministerium für Inneres und Sport abgestimmt.

Erstellung eines Baumkatasters und Durchführung der Baumschau

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den landeseigenen Liegenschaften ist die Firma treevolution.de GmbH als Dienstleister beauftragt, das Kataster der im Verantwortungsbereich des Landesbetrieb BLSA befindlichen Gehölze (Baumkataster) laufend zu aktualisieren, die erforderlichen wiederkehrenden Kontrollen durchzuführen und den Umfang der besonderen Pflegemaßnahmen bis hin zur Entnahme von geschädigten Bäumen festzulegen. Im Rahmen dessen sind aktuell 17.677 Bäume auf 219 Liegenschaften des MVM und des Allgemeinen Grundvermögens (AGV) erfasst. Pro Jahr erfolgen ca. 8.200 Regelkontrollen gemäß FLL-Baumkontrollrichtlinien. Im Zuge der Kontrollen ergeben sich dann die notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, wie beispielsweise Formschnitte, Totholzentrfernungen und ggf. Baumfällungen. Im Jahr 2022 wurden für Pflegemaßnahmen, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen 292.000 € verausgabt. Aktuell wird das Baumkataster in die zentrale Liegenschaftsdatenbank (iCAFM) „pit FM“ implementiert und die erfassten Daten in den Funktionsbereich „Baumkataster“ der Datenbank sowie dessen Untergruppen „Bäume“, „Baumkontrollen“ und „Maßnahmen“, eingespielt. Parallel hierzu befindet sich die Darstellung u. a. des Baumkatasters mittels eines Geografischen Informationssystems (GIS) in der Erarbeitung. Somit wird es kurzfristig jedem Beschäftigten im Landesbetrieb BLSA möglich sein, auf die aktuellen Informationen zum Baumbestand der Liegenschaften des MVM und AGV zuzugreifen.

Allgemeines Grundvermögen des Landes Sachsen-Anhalt

Für den Fall, dass landeseigene Grundstücke nicht oder für Dauer nicht mehr für Verwaltungszwecke des Landes oder im Rahmen des Gemeingebrauchs im Aufgabenbereich des Landes genutzt werden, sind diese dem AGV zuzuordnen und einer Verwertung zuzuführen. Ende 2022 umfasste das AGV insgesamt 162 Liegenschaften. Hierbei handelt es sich um Objekte mit ganz unterschiedlicher Größe und Nutzung; von unbebauten Grünflächen, über Garagen und Kleingartenanlagen bis zu aktuell leerstehenden Verwaltungsliegenschaften.

Die Verwaltung dieser Grundstücke erfolgt generell durch den Landesbetrieb BLSA. Aufgrund der Vielzahl der Liegenschaften beteiligt der Landesbetrieb unterstützend einen externen Verwalter mit der Wahrnehmung eines Teils der Verwaltungsaufgaben. Seit 2015 ist in diesem Rahmen die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (LGSA) tätig. Aufgrund der positiven Entwicklung in der Zusammenarbeit konnte der Umfang der Kooperation weiter ausgebaut werden und es ist gelungen auch komplexere Liegenschaften in die externe Verwaltung zu übergeben.

Ende des Jahres 2022 wurden 32 Liegenschaften durch die LGSA verwaltet, wovon der größte Teil zeitnah veräußert werden soll. Ziel ist es, zur Entlastung der Landesverwaltung, einen möglichst hohen Anteil der AGV-Liegenschaften extern bewirtschaften zu lassen. Hierzu erfolgte 2022 eine Neuvergabe der Verwalterleistungen. Ein Teil der komplexeren Objekte sowie die Immobilien, welche ggf. für eine Wiederverwendung in der Landesverwaltung genutzt werden sollen, sogenannte Vorhalteliegenschaften, werden weiterhin direkt durch den Landesbetrieb verwaltet. Aktuell handelt es sich um 21 Vorhalteliegenschaften.

Alle aus der Eigentümerverantwortung resultierenden nichtübertragbaren Verpflichtungen, sowie die Aufsichts- und Kontrollfunktion über die Arbeit des Verwalters, wird auch weiterhin durch den Landesbetrieb BLSA wahrgenommen. Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ist vorwiegend mit der Kontrolle der Verkehrssicherheit, der Entrichtung der Betriebs- und Nebenkosten, der vertragsrechtlichen Verwaltung und der, aufgrund des überwiegenden Leerstandes, nur in geringem Umfang möglichen Erzielung von Erlösen aus Vermietung und Verpachtung beauftragt. Weiterhin ist sie mit der Überführung eines Teiles der von ihr verwalteten Immobilien in die Verwertung betraut.

Liegenschaften des Landes

Zum 31.12.2022 verfügt das Land Sachsen-Anhalt über gut 179.000 Hektar landeseigene Liegenschaften. Den weitaus größten Teil hiervon macht das Verwaltungsgrundvermögen mit ca. 172.100 Hektar aus. Es handelt sich hierbei zu meist um große zusammenhängende Areale der Forst- oder Wasserwirtschaft, aber auch um Landesstraßen oder landwirtschaftliche Nutzflächen. Weiterhin sind die Flächen des Sondervermögens „Grundstock des Landes Sachsen-Anhalt“ mit rund 6.000 Hektar enthalten sowie die Liegenschaften des AGV und dem „Erbe des Fiskus“ zusammen ca. 950 ha. Im Jahr 2022 befanden sich 719 Liegenschaften mit 2.633 Gebäuden im Verwaltungsgrundvermögen.

Dem Landesbetriebes BLSA sind ca. 758 Hektar direkt zuzuordnen. Dies setzt sich aus einem Teil des Verwaltungsvermögens und dem Allgemeinem Grundvermögen zusammen. Das Gebäudemanagement des Landesbetriebes verwaltete und bewirtschaftete im Rahmen des Mieter-Vermieter-Modells 253 Liegenschaften des Verwaltungsgrundvermögens mit einer Fläche von ca. 456 Hektar und 1.127 Gebäuden. Dazu kommen 162 Liegenschaften des Allgemeinen Grundvermögens mit einer Fläche von 302 Hektar und 86 Gebäuden.

Die (Liegenschafts-)Flächenanteile der Ressorts unterscheiden sich aufgrund der unterschiedlichen Themen und Aufgabenstellungen sehr. Zwischen 0,44 Hektar beim Landesrechnungshof und mehreren tausend Hektar bei der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur und dem Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten.

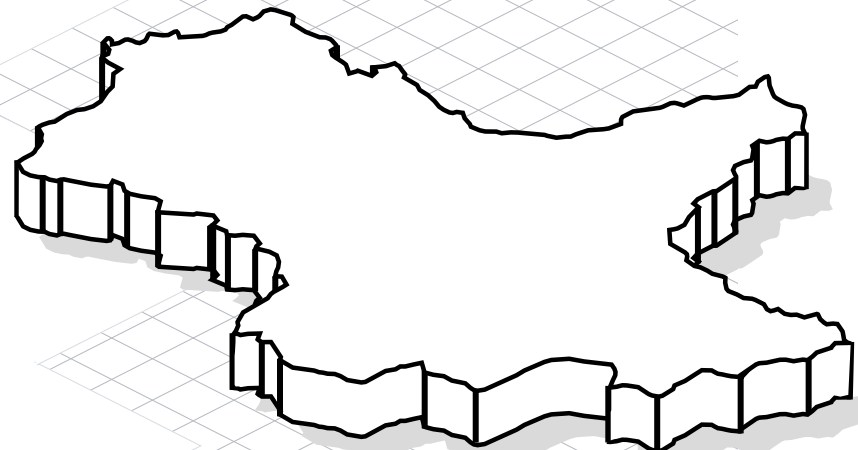
Eine Besonderheit bilden die sogenannten Vorhalteliegenschaften mit 75,5 ha, die aktuell nicht genutzt aber auch nicht veräußert werden, also nicht dem AGV zuzurechnen sind. Sie bilden mit 75,5 Hektar eine Reserve für zukünftige Unterbringungsfälle.

Verwaltung und Bewirtschaftung – Störungsmeldungen

Die Bediensteten des Gebäudemanagements im Team Nord (Technisches Büro Magdeburg) und Team Süd (Technisches Büro Halle) haben in ihrer jeweiligen regionalen Zuständigkeit vielfältige Aufgaben der Verwaltung und Bewirtschaftung der Objekte im Mieter-Vermieter-Modell zu bearbeiten. Darüber hinaus sind sie für die Abarbeitung der Störungsmeldungen zuständig. Die Störungsmeldungen gehen zum überwiegenden Teil über das seitens des Landesbetriebes BLSA eingerichtete Funktionspostfach ein, werden von den Bediensteten des Gebäudemanagements gesichtet, priorisiert, der Dringlichkeit der Meldung nach gewichtet und zum überwiegenden Teil durch die Teams direkt abgearbeitet. So sind alleine im Team Nord im Jahr 2022 ca. 2.000 Störungsmeldungen und im Team Süd vergleichsweise fast genauso viel über das Funktionspostfach eingegangen. Die Störungsmeldungen umfassen kaputte Lichtschalter bis hin zu ausgefallenen Aufzugsanlagen. Aufgrund der überwiegenden Kleinststörungen ergibt sich ein durchschnittlicher Auftragswert zwischen 600,00 € und 700,00 € pro Störung.

Die Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften im MVM und anteilig des AGV erfolgt ebenfalls durch Team Nord und Team Süd in den Technischen Büros Magdeburg und Halle. Die Gebäudemanager sind dafür verantwortlich, dass sich die Liegenschaften und Gebäude während ihrer Nutzungsphase in einem den öffentlichen Bestimmungen entsprechenden Zustand befinden bzw. in diesen Zustand durch geeignete Maßnahmen versetzt werden. Im Rahmen der Bauunterhaltung müssen die Gebäudemanager überwachend, koordinierend und steuernd für die Erhaltung des Bestandes sowie die Weiterentwicklung ihrer Liegenschaften und Gebäude tätig werden. Hierzu gehören alle Aufwendungen, die zur Erhaltung und/oder Wiederherstellung der Substanz oder der Verwendungs- oder Nutzungsmöglichkeit des jeweiligen Objektes dienen, einschließlich der Technischen Anlagen und der Außenanlagen. Darüber hinaus überwacht, steuert und koordiniert das Gebäudemanagement auf den Liegenschaften des jeweiligen Zuständigkeitsbereiches die Wartung und Inspektion der technischen Anlagen.

GRUNDSTOCK
des Landes Sachsen-Anhalt



TEAM NORD
Technisches Büro
Magdeburg

TEAM SÜD
Technisches Büro
Halle

Erbe des Fiskus

Die Feststellung, dass der Fiskus des Landes Sachsen-Anhalt eine natürliche Person beerbt, kommt immer dann in Betracht, wenn der Erblasser entweder keine/n Erben hat oder der/die vorhandene Erbe/Erbin die Erbschaft ausgeschlagen hat und der Erblasser sicherungsbedürftigen Nachlass hinterlässt.

Im Jahr 2022 wurde das Land Sachsen-Anhalt in insgesamt 548 Erbfällen als Fiskalerbe festgestellt. Damit bewegen sich die Zugänge weiterhin auf hohem Niveau und es ist, wenn man die Entwicklung der Fallzahlen in den letzten Jahren betrachtet, nicht davon auszugehen, dass die Zugangszahlen signifikant zurückgehen werden. 2022 konnten insgesamt 331 Fälle (2021: 414 Fälle) abgeschlossen werden. Der Gesamtbestand an Fiskalerbschaftsfällen stieg damit weiter an.

Anzahl der Fiskalerbrechtsfeststellung

JAHR	VORGÄNGE
2020	581
2021	547
2022	548

Anzahl von Fiskalerbschaften

JAHR	ABGÄNGE
2016	220
2017	354
2018	370
2019	307
2020	335
2021	414
2022	331



2022
331 FÄLLE
abgeschlossen

Vermögenszuordnung

Die Vermögenszuordnung des ehemals volkseigenen Vermögens erfolgt auf Grundlage des Gesetzes über die Feststellung der Zuordnung von ehemals volkseigenem Vermögen sowie des Gesetzes zur Regelung offener Vermögensfragen. Bislang sind etwa 96,9 % der beantragten Vermögenswerte des land- und forstwirtschaftlichen Alteigentums abgearbeitet. Neben der Übertragung von Flächen in das Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt sind seit dem Jahr 2004 bislang insgesamt 4,8 Mio. € in den Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt geflossen, davon 534.502 € im Jahr 2022. Bezüglich des vom Land Sachsen-Anhalt beantragten Restitutionsvermögens, einschließlich des Preußenvermögens sind beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen derzeit noch ca. 1.530 offene Verfahren registriert. Die Beantragung des Verwaltungsvermögens unterliegt keiner Antragsfrist, so dass hier noch vereinzelt Anträge des Landes Sachsen-Anhalt, z. B. bei Gewässern erster Ordnung, gestellt werden. In diesem Zusammenhang erlangt auch die Prüfung der im Grundbuch noch als „Eigentum des Volkes“ ausgewiesenen Grundstücke im Rahmen des Finanzvermögen-Staatsvertrages vom 22.04.2013 zunehmend an Bedeutung. Von den betroffenen ca. 26.000 Flurstücken sind bisher 3.515 überprüft worden. Für 810 Flurstücke hat das Land Sachsen-Anhalt einen Antrag auf Vermögenszuordnung gestellt, wovon bisher 720 Flurstücke zumeist als Verwaltungsvermögen in das Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt übertragen worden sind. Die Übertragung der Flächen des „Grünen Bandes“ an die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK) ist zum größten Teil abgeschlossen. Offen sind noch die Verfahren, die sich auf die Zuordnung von Teilflächen beziehen.



!

Hat ein Erblasser keine Erben oder schlagen diese die Erbschaft aus, wird das Land Sachsen-Anhalt als Erbe festgestellt. Durch den Fachbereich „Erbe des Fiskus“ des Landesbetriebes BLSA erfolgt dann zunächst die Nachlasssichtung und -sicherung. Im Rahmen dessen wird ermittelt, was zum Nachlass gehört.

Dazu können – je nach Einzelfall – folgende Tätigkeiten gehören:

- die Ermittlung von Vermögen in Form von Bargeld, Konten, Sparbüchern, Depots, Ansprüchen aus Versicherungen, Bausparverträgen etc. oder ähnlichen Finanzanlagen durch Recherchen bei Banken, Versicherungen, Angehörigen, Geschäftspartnern etc.
- die Sicherstellung von Mobilien in Form von z. B. Kraftfahrzeugen, Schmuck, Kunstgegenständen, Möbeln, anderweitigen werthaltigen Gegenständen und Tieren (z. B. Haustiere)
- die Besichtigung von Mietwohnungen und Miet-/Pachtgrundstücken
- die Besichtigung von Eigentumswohnungen und -grundstücken
- die Abwicklung von Beteiligungen des Erblassers/der Erblasserin an Gesellschaften

BAUMANAGEMENT

Eine stetige Weiterentwicklung des Baumanagements im Hinblick auf die Beschleunigung der Verfahren, des Risikomanagements für die veranschlagten Budgets, Themen der Nachhaltigkeit, der Barrierefreiheit und des Klima- und Denkmalschutzes sind erklärtes Ziel des Geschäftsbereiches.



Landesbau

Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Landesbetrieb BLSA Bauleistungen für den Landesbau und Dritte in Höhe von insgesamt 113,4 Mio. € realisiert. Das Bauvolumen verteilt sich hierbei auf die Bereiche Große Baumaßnahmen (GNUE), Kleine Baumaßnahmen (KNUE), Bauunterhalt (BU), Sondervermögen Corona (SV Corona) und Dritte. Maßnahmenübergreifend sind hierin auch Leistungen für die bauliche Realisierung des schnellen Landesdatennetzes ITN-XT enthalten.

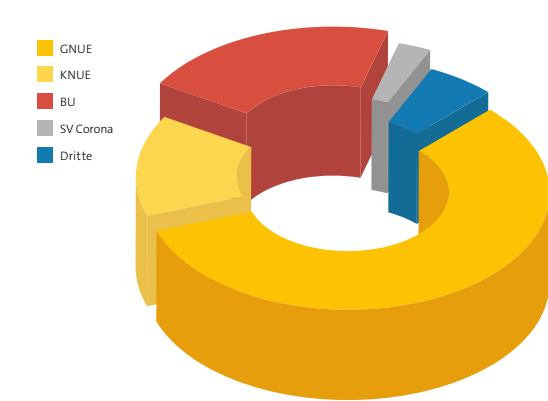
Der Gesamtmittelabfluss des Jahres 2022 im Landesbau lag in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Aufgrund vielfältiger Einflussfaktoren kam es dabei zu einer Verschiebung von Haushaltsmitteln zwischen GNUE zu Gunsten der KNUE. Im Geschäftsjahr 2022 wurden im Landesbau 36 Große Neu-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen (GNUE) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 775 Mio. € bearbeitet, davon befanden sich 24 dieser GNUE (inklusive der Teilmaßnahmen (TM) der PI MD mit zehn Einzelteilmaßnahmen der TM 5, der JVA Halle und der Landesschule Pforta) in der baulichen Umsetzung (Baudurchführung). Im Ressortbau wurden davon 18 Maßnahmen und im Rahmen des Hochschulbaus sechs Maßnahmen, wovon wiederum drei Maßnahmen Teil des EFRE-Förderprogramms sind, umgesetzt. Neben großen Baumaßnahmen wurden 92 KNUE mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 135 Mio. € bearbeitet. Davon sind 14 Maßnahmen in die Nutzung übergeben und zehn KNUE mit einem geschätzten Kostenrahmen von ca. 15 Mio. € neu begonnen worden.

EFRE-Maßnahmen und Corona-Sondervermögen

Die Förderprogramme EFRE V und VI sowie das Corona-Sondervermögen waren eine zeitliche Herausforderung für uns. Dennoch haben wir uns den Aufgaben gestellt und dabei unsere Flexibilität unter Beweis gestellt. Die Fördermittel stehen nur innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens zur Verfügung, was bedeutet, dass die Projekte innerhalb dieser Frist abgeschlossen werden müssen. Ein konkretes Beispiel dafür ist die EFRE-geförderte Baumaßnahme MLU Halle-Wittenberg - Sanierung Chemie Bauteile B + D. Diese Maßnahme hat leider Verzögerungen von fast zwei Jahren erlebt und wird voraussichtlich erst im Dezember 2024 abgeschlossen sein und an den Nutzer übergeben werden können.

In dem folgenden Diagramm ist die prozentuale sowie monetäre Aufteilung der Baukosten dargestellt.

Auswertung Bauvolumen Landesbau 2022



Land	2022	2021	2020
GNUE	64.881.331 €	75.171.402 €	70.542.477€
KNUE	15.787.646 €	12.038.405 €	12.880.846 €
BU	23.897.487 €	25.925.312 €	19.901.774 €
SV Corona	2.715.361 €	0 €	0 €
Dritte	6.087.753 €	6.867.380 €	7.434.401 €
Summe	113.369.578 €	120.002.500 €	110.759.497 €

Die Gründe für diese Verzögerungen, wie auch bei der Baumaßnahme MLU Halle-Wittenberg – Sanierung Pharmazie – 2.BA, sind vielfältig und beinhalten Herausforderungen aufgrund der angespannten Marktlage und erhöhter Angebotspreise. Zudem führten Planungsänderungen aufgrund von unerwarteten Bestandsabweichungen während der Baudurchführung zu weiteren Zeitverzögerungen, welche unerwartete Mehrkosten für das Land auch in den kommenden Jahren verursachen werden. Die Fördermittel bieten dennoch eine wertvolle Möglichkeit, die Infrastruktur zu verbessern und die angestrebten Ziele zu erreichen. Mit Einsatz und Engagement wird der Landesbetrieb BLSA sicherstellen, dass die Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Vergabe

Die Randbedingungen des Vergabewesens der öffentlichen Hand im Jahr 2022 stellten zweifellos durch den preisbedingten Rückgang der Nachfrage nach Bauleistungen eine bedeutende Anforderung dar. Die Vergabestatistik zeigt, dass im Jahr 2022 die gleiche Anzahl an Verfahren wie im Vorjahr durchgeführt wurde, die Anzahl an nicht vergebenen Aufträgen jedoch fast doppelt so hoch war. Die Hauptgründe hierfür liegen weiterhin in der erforderlichen Aufhebung bzw. Einstellung der Vergabeverfahren durch fehlende, nicht geeignete oder nicht wirtschaftliche Angebote. Damit einher gehen wiederum Bauverzögerungen und ein gegenüber der Prognose verringerter Mittelabfluss. Die gewünschte Kostensicherheit führte dazu, dass Leistungen oft lange im Voraus ausgeschrieben werden mussten, was potenzielle Bieter vor große Schwierigkeiten stellte. Einige Bieter sahen sich nicht in der Lage, Angebote abzugeben, während andere hohe Risikozuschläge einpreisen mussten, um mögliche Unsicherheiten zu kompensieren. Dadurch kam es u.a. zu erheblichen Verteuerungen, die sogar die Indexierung übertrafen. Auch die Materialknappheit und Lieferschwierigkeiten haben sich im Jahr 2022 weiter verschärft. Die hohe Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage hat zu einer fast 20-prozentigen Verteuerung von Baumaterialien im Vergleich zu 2021 geführt, was erneut verheerende Auswirkungen auf die Folgegewerke hatte sowie Bauzeitenverlängerungen nach sich zog. Eine günstige Entwicklung wird eintreten, sobald sich die

Situation in Bezug auf Rohstoffe und Energie entspannt und der Wohnungsmarkt eine stabile Grundlage erreicht. Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Landesbetrieb BLSA optimistisch und ist bestrebt, angemessene Lösungen zu finden, um die aktuellen Schwierigkeiten zu bewältigen. Das Ziel ist, durch effizientes Management und Innovationsansätze den Projekterfolg sicherzustellen und auf lange Sicht positiv aufgestellt zu bleiben.

Fazit Jahr 2022

Wir sind uns bewusst, dass die Auswirkungen des Ukraine-Krieges die Situation nicht erleichtert haben. Dennoch haben wir uns als Landesbetrieb BLSA erfolgreich durch diese schwierige Zeit navigiert. Da wir uns nicht ausschließlich auf Projekte mit standardisierten Prozessen konzentrieren möchten, sondern uns auf eine kontinuierliche Anpassungsfähigkeit im Umgang mit wirtschaftlichen oder finanziellen Veränderungen fokussieren, stellte die angespannte Personaldecke, bei der viele Stellen längere Zeit unbesetzt blieben, den Landesbetrieb BLSA vor zusätzliche Aufgaben, z.B. mögliche Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Ähnliche Effekte der Personalknappheit sind auch bei den beauftragten Dienstleistern zu beobachten, wodurch die Idee gestärkt wird, viele Aufgaben langfristig intern zu bewältigen und weniger auszulagern. Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen bewahrt der Landesbetrieb BLSA eine optimistische Grundhaltung. Es werden weitere Regelprozesse etabliert, um die Effizienz zu steigern. Die Digitalisierung - einschließlich der Einführung von BIM - schreitet weiter voran und führt trotz zunächst zeitlicher Mehraufwendungen zu mittelfristiger Entlastung des Personals. Durch gezieltes Management und Fortbildungen wird die Professionalisierung vorangetrieben, wodurch sich der Landesbetrieb BLSA auch weiterhin in einer sehr guten Position sieht. Er bleibt trotz allem Herr der Verfahren und ist zuversichtlich, dass er den künftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen kann.

In 2022 fertiggestellte Kleine Baumaßnahmen (KNUE)

Mieter/Liegenschaft & Maßnahme	Kosten
Landeszentrum Wald, FBZ Verbesserung baulicher Brandschutz und Sanitäranlagen im Internat, Brandschutzmaßnahmen im Haus 1	1.500.000 €
Amtsgericht Wernigerode Brandschutztechnische Ertüchtigung, sicherheitstechnische Ertüchtigung der Zahlstelle, Sanierung der Kellerräume	1.105.000 €
Landesamt für Verbraucherschutz Stendal FB 4 (LAV) Haus 4 - Anschluss und Inbetriebnahme von labortechnischen Geräten	114.000 €
Ministerium für Inneres und Sport Herrichtung zusätzliche Parkflächen für Bedienstete und Gäste des MI	179.000 €
Landesgymnasium für Musik, Wernigerode Erneuerung Brandmeldeanlage im Internat in den Häusern	150.000 €
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) Zentrum für Tierhaltung und Technik brandschutztechnische Ertüchtigung; Abtrennung von Lehrunterweisungsbereichen	1.404.000 €
ZAST Halberstadt Herrichtung der Mensa zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes	800.000 €
Landesbildungszentrum (LBZ) für Hörgeschädigte Erneuerung Aufzugsanlagen im Schulgebäude und Internat	352.000 €
Nationalpark Harz Infohaus und Rangerstützpunkt Umbau EG und barrierefreie Erschließung	451.000 €
Ministerium für Bildung Dienstgebäude Haus 29 Kantine, Einbau eines Rollltores zur Abtrennung Küchenbereich	49.000 €
Landesgymnasium für Musik Errichtung einer Kurzstreckenbahn und einer Weitsprunganlage	255.000 €
Amtsgericht Zeitz Sanierung Außenfassade, Einbau eines kombinierten Personen- und Lastenaufzugs, Austausch Heizkessel, Schornsteinsanierung, Einbau WC-Anlagen im Bereich Vorführzellen, Erneuerung Fenster Grundbuchamt; Sicherung Zahlstelle; Erstellung hydrologisches Gutachten	1.024.000 €
Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) Klimatisierung Haus 1 und Haus 2	392.000 €

laufende Große Baumaßnahmen (GNUE)

Mieter/Liegenschaft & Maßnahme	Kosten	Planungsauftrag Bauzeit
Landtag von Sachsen-Anhalt Sicherheitstechnische Maßnahmen	17.786.000 €	PA 02/2021 10/2023 - 12/2024
Behördenstandort MF Olvenstedter Str. / Editharing 1.BA - Fortsetzung (aktualisierter PA)	20.529.777 €	PA 04/2022 01/2026 - 12/2027
Justizvollzugsanstalt (JVA) Burg (ÖPP-Projekt) Teilmaßnahme Sicher- heitsverwahrung 2.BA	6.828.846 €	PA 07/2019 k. A.
Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) Halle (Saale) Neubau Laborgebäude	70.768.300 €	PA 02/2022 04/2025 - 07/2027
Erweiterung Justizvollzugsanstalt (JVA) Halle (Saale) Dessauer Straße	49.145.008 €	PA 12/2015 12/2015 - 01/2027
Landesamt für Verbraucherschutz (LAV) Stendal Ersatzneubau Laborgebäude und Sanie- rung Häuser 1, 2 und 4	39.652.020 €	PA 04/2022 02/2025 - 07/2027
Dienstgebäude MI Umstellung auf Landesdatennetz ITN-XT, sicherheitstechnische Maßnahmen LKA	13.328.147 €	PA 08/2022 02/2027 - 10/2031
Polizeiinspektion Magdeburg 5 Teilmaßnahmen (einschl. Polizeiinspek- tion Zentrale Dienste)	182.467.816 €	PA 10/2014 01/2016 - 01/2028
Landesbereitschaftspolizei Magdeburg Herrichtung Unterakunftsgebäude U1 + U4	17.320.184 €	PA 05/2015 04/2019 - 04/2025
Landesbereitschaftspolizei (LBP) Halle (Saale) Fliederwegkaserne, Neubau für 4. Einsatz- hundertschaft	12.940.000 €	PA 03/2020 01/2021 - 08/2022
Landesschule Pforta Sanierung Alte Mühle	6.575.400 €	PA 01/2016 07/2018 - 03/2023
Landesschule Pforta Zentrales Schulgebäude (Interim, Sanierung)	16.892.500 €	PA 01/2016 11/2021 - 12/2024
Landesaufnahmeeinrichtung für Asyl- suchende (LAE) Stendal Sanierung	56.828.000 €	PA 10/2015 06/2018 - 11/2025
Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen Sanierung und Erweiterungsbau	19.296.000 €	PA 08/2015 04/2020 - 10/2025
Landesamt für Vermessung und Geo- information (LVermGeo) Halle (Saale) Sanierung	11.768.000 €	PA 05/2012 01/2016 - 04/2023

Mieter/Liegenschaft & Maßnahme	Kosten	Planungsauftrag Bauzeit
Landesamt für Geologie und Bergwesen (LAGB) Herrichtung Dienstgebäude	16.540.720 €	PA 04/2015 08/2019 - 09/2022
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. Neubau Herrzzentrum	117.860.000 €	PA 02/2015 11/2021 - 10/2026
Burg Giebichenstein KHS Halle (Saale) Neubau Mehrzweckgebäude	33.092.514 €	PA 07/2021 k.A.
Martin-Luther-Universität Halle (Saale) Errichtung Sportzentrum	19.103.000 €	PA 01/2019 03/2024 - 07/2026
Halle (Saale) Sanierung und Umbau Kühnhaus (Corona-SonderV.)	22.844.461 €	08/2022 09/2024 - 12/2027
Universitätsklinikum Halle (Saale) Umbau und Sanierung	21.348.000 €	PA 05/2019 10/2023 - 03/2026
Hochschule Anhalt, Standort Köthen Sanierung Ratke-Gebäude	13.258.000 €	PA 06/2016 07/2018 - 06/2023
Martin-Luther-Universität Halle (Saale) Sanierung Pharmazie	34.493.316 €	PA 09/2016 08/2019 - 03/2025
Martin-Luther-Universität Halle (Saale) Sanierung Chemie	25.801.000 €	PA 12/2016 11/2019 - 12/2024
Martin-Luther-Universität Halle (Saale) Sanierung Ergänzungsneubau Geo- botanik	27.014.200 €	PA 11/2016 01/2020 - 08/2023

Bundesbau

Im Jahr 2022 wurden eine Reihe von Baumaßnahmen zum Abschluss gebracht und an die Bundeswehr für die Nutzung zur Verfügung gestellt. Dies betrifft zum Beispiel den Neubau des Stabs- und Funktionsgebäudes in der Altmarkkaserne in Letzlingen, den Neubau der zentralen Waffenkammer auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow, die brandschutz-technischen Ertüchtigungen an den Forsthäusern in Planken, die Herrichtung von Erweiterungsflächen in Bezug zur Trendwende Personal der Bundeswehr sowie eine Vielzahl an betriebstechnischen Baumaßnahmen.

Insgesamt konnte im Jahr 2022 für den Bundesbau in Sach-sen-Anhalt ein Bauvolumen in Höhe von 41,7 Mio. € (reines Bauvolumen ohne Baunebenkosten) umgesetzt werden. Die Ist-Kostenabrechnung der Verwaltungskosten für die bau-durchführende Ebene belaufen sich dabei auf 21,9 Mio. €.

Diesbezüglich spiegelt sich der hohe Anteil von Planungsleis-tungen im besonderem bei Großen Baumaßnahmen der für den Bund auf dem Wege der Organleihe tätigen Bedienste-ten des Landesbetriebes wider.

Neben der Vielzahl an begonnenen Bauprojekten für die Bundeswehr ist auch ein zunehmender Bedarf von Baumaß-nahmen im Bund zivilen Bereich zu verzeichnen. Beispielge-bend sei hier das THW-Bauprogramm mit einigen Baumaß-nahmen aufgerufen.

Anhand der derzeitigen Beauftragungen ist mit einem Bauvo-lumen für die nächsten 5 Jahre von ca. 475 Mio. € zu rechnen. Mit der Erfüllung der Klimaschutzziele sowie der aktuellen geopolitischen Lage und der sich daraus ergebenden Not-wendigkeit, neue Wege der Energieversorgung zu beschrei-ten, rückt die energetische Sanierung von Bundesliegen-schaften noch verstärkter in den Vordergrund. Prognostisch ist hier mit einem Bauvolumen von ca. 845 Mio. € für das Land Sachsen-Anhalt zu rechnen.

Neben der kontinuierlichen Betreuung der Altlastenprogram-me auf diversen Liegenschaften des Bundes erfolgen gerade die vorbereitenden Maßnahmen für das Kampfmittelräum-programm der BImA auf ehemalg militärisch genutzten Liegenschaften.

Dies stellt nicht nur eine hohe Herausforderung an die Bau-verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt dar. Es betrifft den gesamten Bausektor, beginnend bei Architekten- und Ingeni-eurleistungen über die Leistungen der Bauindustrie in der Aus-führungsphase bis hin zur Betreuung in den Nutzungsphasen.

Für die Bewältigung dieser Aufgaben sollen die digitalen Wege im Bundesbau weiterhin gefestigt werden. So wird die Durchführung der Planungs- und Ausführungsmethode Building Information Modelling (BIM) entsprechend des Masterplans BIM im Bundesbau bei weiteren Projekten gezielt eingesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei weiterhin auf drei Unterkunftsgebäuden sowie weiteren Großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Bundeswehr.

Nur durch das Beschreiten neuer und innovativer Wege, dem Ausschöpfen der digitalen Möglichkeiten wird es möglich sein, zukunftssträftig die Anforderungen an den Bundesbau zu erfüllen.

Bauvolumen des Landesbetriebes BLSA 2020 - 2022

	2022	2021	2020
GNUE	3.871.329,71 €	6.279.000,52 €	13.505.316,56 €
KNUE	21.104.193,37 €	18.988.888,81 €	19.232.350,48 €
BU	16.664.270,42 €	17.470.190,55 €	22.351.112,28 €
Summe	41.639.793,50 €	42.738.079,88 €	55.088.779,32 €

Baunebenkosten

	2022	2021	2020
GNUE	2.183.525,77 €	1.672.572,03 €	1.727.364,49 €
KNUE	4.990.681,74 €	4.540.743,44 €	4.043.888,33 €
BU	2.046.081,98 €	1.875.455,78 €	2.035.419,94 €
Summe	9.220.289,49 €	8.088.771,25 €	7.806.672,76 €

Hochbau Bund (inkl. BNK)

	2022	2021	2020
GNUE	6.054.855,48 €	7.951.572,55 €	15.232.681,05 €
KNUE	26.094.875,11 €	23.529.632,25 €	23.276.238,81€
BU	18.710.352,40 €	19.345.646,33 €	24.386.532,22 €
Summe	50.860.082,99 €	50.826.851,13 €	62.895.452,08 €

Abgeschlossene und ausgewählte laufende Große Baumaßnahmen im Bundesbau

Baumaßnahme	voraus. Kosten	Planungsauftrag Bauzeit
Übungsplatz Altmark Gardelegen, Neubau Stabs- und Funktionsgebäude	3.500.000 €	PA 09/2015 05/2018 - 12/2022
Übungsplatz Altmark, Gardelegen, Neubau Unterkunftsgebäude I+II für AusbVbd	7.080.000 €	PA 06/2017 12/2021 - 04/2025*
Übungsplatz Altmark, Gardelegen, Neubau Abstellhalle für Kfz	4.182.000 €	PA 11/2015 05/2024 - 12/2025*
Übungsplatz Altmark Planken, Neubau Unterkunftsgebäude Typ 150 (5-8)	20.289.000 €	PA 07/2018 03/2025 - 03/2029*
Übungsplatz Altmark Planken, Neubau Unterkunftsgebäude Typ 100/1+2	6.423.000 €	PA 09/2016 03/2024 - 11/2025*
Elb-Havel-Kaserne Havelberg, Neubau Werkhalle	12.537.000 €	PA 11/2015 07/2024 - 07/2027*
Elb-Havel-Kaserne Havelberg, Umbau Gebäude 12 zum Funktionsgebäude	6.164.000 €	PA 08/2017 07/2026 - 03/2028
Elb-Havel-Kaserne Havelberg, Neubau Sporthalle	7.800.000 €	PA 07/2023 04/2026 - 09/2027
Truppenübungsplatz Altengrabow Möckern, Neubau 4 Unterkunftsgebäude U150	20.321.000 €	PA 01/2017 10/2021 - 01/2026*
Truppenübungsplatz Altengrabow Möckern, Neubau Kommunikationsnetz All-IP	24.850.000 €	PA 08/2020 03/2025 - 02/2030*
Clausewitz-Kaserne Burg, Neubau Unterkunftsgebäude	6.208.000 €	PA 01/2018 09/2021 - 08/2024*
Truppenübungsplatz Kietz, Neubau Kommunikationsnetz All-IP	6.400.000 €	PA 07/2020 12/2024 - 03/2027*
Truppenübungsplatz Kietz, Neubau Unterkunftsgebäude im Truppenlager (7 UGeb)	56.000.000 €	PA 04/2023 03/2027 - 10/2029
Truppenübungsplatz Kietz, Neubau Munitionsniederlage	16.099.000 €	PA 11/2020 01/2026 - 10/2029
Sachsen-Anhalt-Kaserne Weißenfels, Neubau Instandsetzungshalle HIL	9.189.000 €	PA 12/2020 08/2024 - 09/2026
Sachsen-Anhalt-Kaserne Weißenfels, Neubau Unterkunftsgebäude im Standard 1.1.5	10.500.000 €	PA 04/2021 11/2024 - 12/2026
Erweiterungsbau des Umweltbundesamtes in Dessau-Roßlau	14.551.000 €	PA 08/2010 09/2016 - 09/2023*
Neubau THW Magdeburg, Regionalstelle + Ortsverband	3.912.000 €	PA 08/2011 08/2016 - 04/2022
Ehem. WGT-Liegenschaft Garnison Roßlau, Sanierung für die notwendige Reduzierung der Schadstoffe im weiteren Abstom der KF 113	3.500.000 €	PA 12/2014 03/2015 - 04/2022
Kampfmittelräumprogramm der BImA	60.000.000 €	PA 2022 ff 2022 - 2030

*vorraussichtlich

Abgeschlossene Kleine Baumaßnahmen im Bundesbau

Baumaßnahme	Kosten	Planungsauftrag Bauzeit
TrÜbPl Altengrabow, Neubau zentrale Waffenkammer	2.070.000 €	PA 03/2017 03/2020 - 03/2022
TrÜbPl Altengrabow, Ertüchtigung Mittelspannungsübergabe- und Trafostation	1.133.000 €	PA 09/2018 12/2019 - 05/2022
Sachsen-Anhalt-Kaserne Weißenfels,Neubau Leichtbauhallen	1.291.000 €	PA 10/2015 10/2020 - 12/2022
TrÜbPl Kietz, Bauliche Instandsetzung Geb. 01/61	103.000 €	PA 11/2016 01/2018 - 03/2022
Übungsplatz Altmark, Ertüchtigung Brandschutz Forsthäuser Planken	660.000 €	PA 02/2016 11/2019 - 03/2022
Übungsplatz Altmark, Ver- und Entsorgung	1.316.000 €	PA 09/2018 06/2018 - 03/2022
Übungsplatz Altmark, Erweiterung Wärmeerzeugungsanlage	1.642.000 €	08/2018 - 10/2022

Zuwendungsbau

im Jahr 2022 wurden baufachliche Prüfungen für 22 Zuwendungsbaumaßnahmen im Antragsverfahren (ZBau Nr. 6.2) vorgenommen. Die Angaben in der folgenden Tabelle informieren nach Förderbereichen getrennt über die Höhe der beantragten sowie aus baufachlicher Sicht angemessenen Kosten. Die Schwerpunkte für die Wahrnehmung der Aufgaben im Antragsverfahren lagen im Jahr 2022 in den Bereichen Zuwendungsbaumaßnahmen, die mit PMO-Mitteln gefördert werden, und Wirtschaftsfördermaßnahmen.

Im Jahr 2022 wurden für Zuwendungsbaumaßnahmen 48 Änderungsanträge baufachlich geprüft. Die Angaben in der folgenden Tabelle informieren nach Förderbereichen getrennt über die Höhe der beantragten Mehr-/Minderkosten sowie die Höhe der aus baufachlicher Sicht begründeten Mehr-/Minderkosten. Der Schwerpunkt für die Wahrnehmung der Aufgaben im Zuwendungsbau lag im Jahr 2022 im Bereich Stadtsanierung und Schulanlagen.

Die Aufgaben nach ZBau Nr. 7 Überprüfung der Bauausführung wurden Ende des Jahres 2022 für ca. 150 Baumaßnahmen im Fachbereich Zuwendungsbau wahrgenommen.

Im Jahr 2022 wurden im Fachbereich Zuwendungsbau Verwendungsnachweise für 37 Zuwendungsbaumaßnahmen gemäß ZBau Nr. 8 Prüfung geprüft. Die Angaben in der folgenden Tabelle informieren nach Förderbereichen getrennt über die Höhe der Laut Bescheiden festgesetzten zuwendungsfähigen Kosten sowie die Höhe der aus baufachlicher Sicht zuwendungsfähigen Ausgaben nach der Prüfung des Verwendungsnachweises gemäß ZBau Nr. 8. Der Schwerpunkt für die Wahrnehmung der Aufgaben nach ZBau Nr. 8 lag im Jahr 2022 im Bereich Stadtsanierung.

Zuwendungsbaumaßnahmen des Landes 2022

Förderbereich	Anzahl	veranschlagte Gesamtkosten	angemessene Kosten
Haushaltswesen (Hochwasser 2013/PMO)	7	6.436.863,39 €	6.046.944,30 €
Stadtsanierung	4	20.289.011,54 €	19.066.007,92 €
Wirtschaftsfördermaßnahmen	5	66.724.479,85 €	64.991.819,45 €
Sportstätten	1	5.099.526,00 €	2.519.255,76 €
Baudenkmalpflege	3	49.662.661,85 €	41.815.157,24 €
Schulanlagen	2	20.444.216,33 €	19.306.116,35 €
Gesamt	22	168.656.758,96 €	153.745.301,02 €

Prüfung von Änderungsanträgen für Zuwendungsbaumaßnahmen 2022

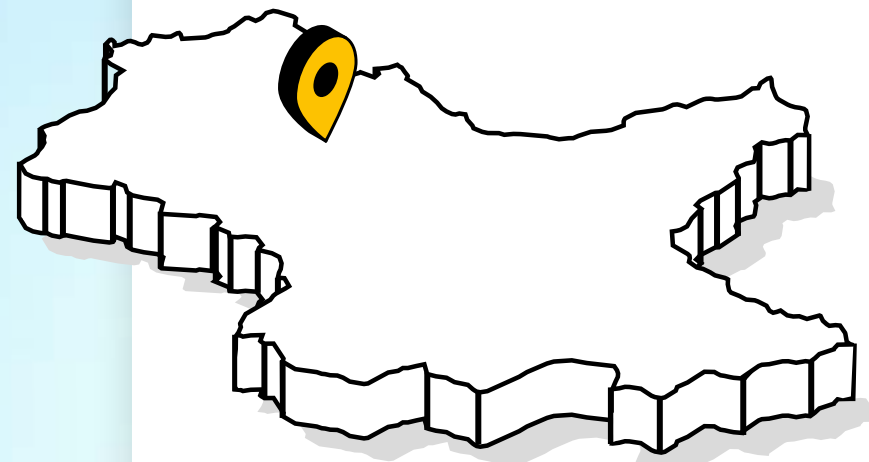
Förderbereich	Anzahl	beantragte Mehr-/Minderkosten	begründete Mehr-/Minderkosten
Stadtsanierung	11	17.121.695,30 €	12.047.127,63 €
Wirtschaftsfördermaßnahmen	1	200.158,00 €	200.158,00 €
kulturelle Angelegenheiten	5	3.424.442,71 €	2.299.350,05 €
Kindertageseinrichtungen	4	7.906.256,39 €	5.261.580,27 €
Jugendarbeit	1	482.524,10 €	560.860,33 €
Sportstätten	5	5.209.199,88 €	2.060.129,41 €
Allg. Angelegenheiten der Kunst und Kulturpflege	5	971.495,03 €	897.577,97 €
Museen	1	272.140,01 €	258.748,62 €
Baudenkmalpflege	2	100,00 €	100,00 €
Schulanlagen	13	25.879.103,67 €	15.606.817,15 €
Gesamt	48	61.467.115,09 €	39.192.449,43 €

Prüfung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungsbaumaßnahmen 2022

Förderbereich	Anzahl	Ausgaben gemäß Bescheide	Ausgaben nach Prüfung
Haushaltswesen (Hochwasser 2013/PMO)	1	15.206.562,76 €	14.859.257,90 €
Stadtsanierung	10	23.603.579,17 €	23.931.670,17 €
Wirtschaftsfördermaßnahmen	2	11.271.611,00 €	11.012.606,97 €
Krankenhausbau nach KHG	1	19.927.000,00 €	20.377.831,40 €
kulturelle Angelegenheiten	2	8.622.567,30 €	8.708.652,48 €
Kindertageseinrichtungen	1	3.369.499,25 €	3.539.475,24 €
Sportstätten	3	4.230.455,07 €	4.233.640,33 €
Allg. Angelegenheiten der Kunst und Kulturpflege	6	24.700.795,40 €	23.577.314,89 €
Theater	2	5.752.151,74 €	5.879.622,76 €
Schulanlagen	9	39.789.525,83 €	48.924.201,43 €
Gesamt	37	156.473.747,52 €	165.044.273,57 €

KOOPERATION
VERTRAUEN
RECHENSCHAFTSPFLICHT
LÄSSIGKEIT
INTEGRITÄT
LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE
RISIKOMANAGEMENT

Das Vertrauen in den Landesbetrieb BLSA ist von grundlegender Bedeutung, um effektive Infrastrukturprojekte zu realisieren, die den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht werden, die nachhaltig und langfristig erfolgreich sind.



Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Zentrum für Tierhaltung
und Technik (ZTT)
Iden



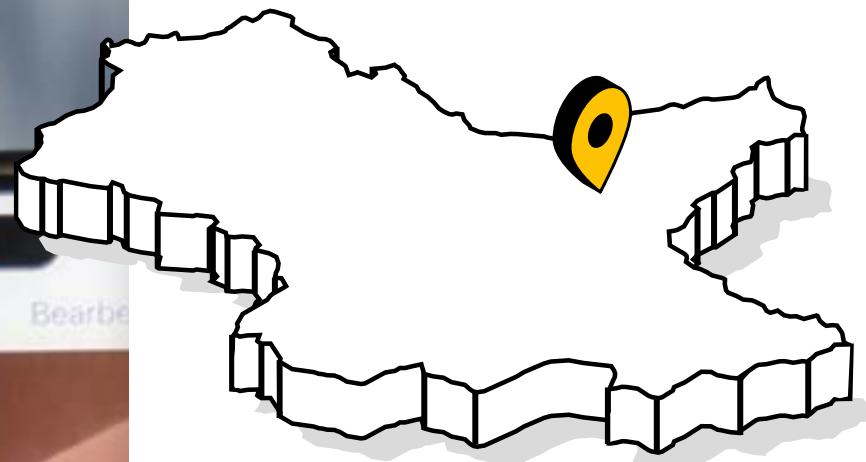
Beständigkeit und Perspektive

Vertrauen im Landes- und Bundesbau bedeutet, über kurzfristige Entwicklungen hinauszudenken und langfristige Vorteile für die Verwaltungsorganisation, die Gemeinschaft und die Umwelt anzustreben.



Seit 30 Jahren begleitet der staatliche Hochbau des Landes Sachsen-Anhalt, seit 10 Jahren der Landesbetrieb BLSA durch das Baubüro in Stendal, das ZTT in Iden. Seit 1992 wurden hier rund 30 Millionen Euro in diese einzigartige Gesamthofanlage investiert. Am Standort wurden 6 große und 37 kleine Baumaßnahmen sowie 23 Bauunterhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Ziel des Landesbetriebes BLSA ist es immer, zufriedene Nutzer zu haben und das heißt hier in Iden, zufriedene Beschäftigte in der Verwaltung, zufriedene AusbilderInnen und Auszubildende, zufriedene SeminarteilnehmerInnen und zufriedene Tiere. Darüber hinaus sind wir bestrebt und motiviert, den ursprünglichen Charakter des gesamten Areals sowie

die historischen Elemente und Details zu erhalten und gleichzeitig eine hochmoderne und barrierefreie Ausbildungsstätte zu schaffen. Das Vertrauen zwischen dem Landesbetrieb BLSA und dem Nutzer ist über 30 Jahre gewachsen. Es erleichtert den offenen Dialog, die Entwicklung von Ideen für weitere Projekte, wie aktuell die Erstellung eines Liegenschaftsenergiekonzeptes mit dem Ziel der stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien.



Amtsgericht Dessau-Roßlau



Video des Wasserschadens
im Amtsgericht Dessau



Risikomanagement

Vertrauen beinhaltet unter anderem die Fähigkeit, Risiken gemeinsam zu identifizieren, zu bewerten und angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um unerwartete Herausforderungen zu bewältigen.



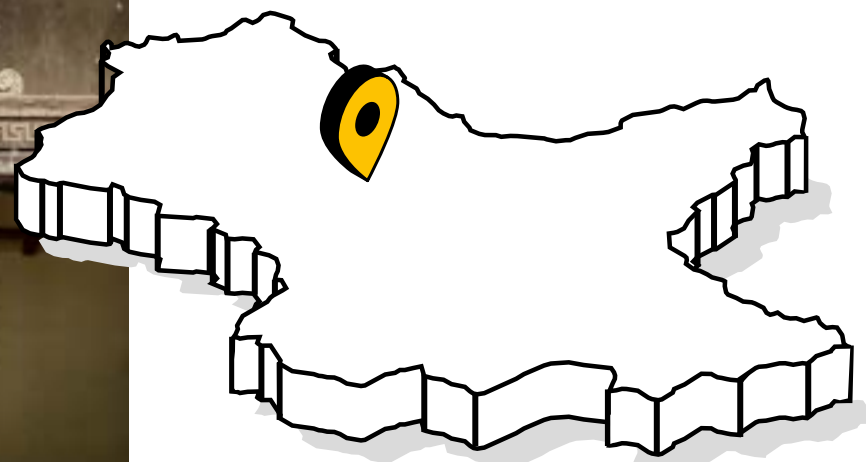
Ein Anruf durch die Feuerwehr konfrontierte morgens um 6:00 Uhr den Nutzer mit der Tatsache, dass eine Wasserleitung im Dachbereich des Südflügels vom Amtsgericht gerissen ist. Das Trinkwasser suchte sich schon über mehrere Stunden seinen Weg, Büros waren geflutet. Um 6:30 Uhr wurde der Landesbetrieb BLSA als Betreiber und Verwalter für die Liegenschaft informiert.

Der Landesbetrieb BLSA hat daraufhin noch am selben Tag mit den folgenden Sofortmaßnahmen begonnen:

- Freischalten der Medien und Herstellen eines Baustromanschlusses
- Komplettentkernung des Dachgeschosses, bestehend aus Holzständerkonstruktion mit Trockenbau
- Abriss der Unterdecken
- Abriss der Fußböden in den Büros und in den Fluren
- Kernbohrungen in den Decken des 2. Obergeschosses zur Austrocknung
- parallel zu den Abrissmaßnahmen wurde die Bautrocknung durchgeführt

Als Helfer in der Not, haben wir das Gebäude schnellstmöglich gesichert, um den Schaden so gering wie möglich zu halten und die Bausubstanz weitestgehend erhalten zu können. Nach ersten Einschätzungen war klar, dass der betroffene Südflügel grundhaft saniert werden muss, da nahezu sämtliche Decken sowie eine Vielzahl der Fußböden und Wände durchnässt wurden. Auch die Elektrik muss komplett erneuert werden.

Seit dem Wasserschaden ist der gesamte Südflügel des Amtsgerichtes gesperrt. Ein Containerbau als Interimslösung mit zwei Gerichtssälen wurde durch den Landesbetrieb BLSA bereits realisiert, damit die eigentlichen Sanierungsarbeiten am Amtsgericht vorgenommen werden können.



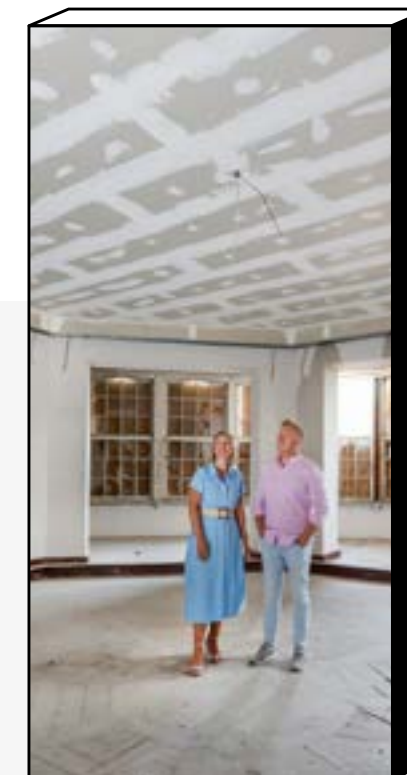
Familie Schulz

Zuwendungsbau,
Bahnhof Gardelegen



Verlässlichkeit

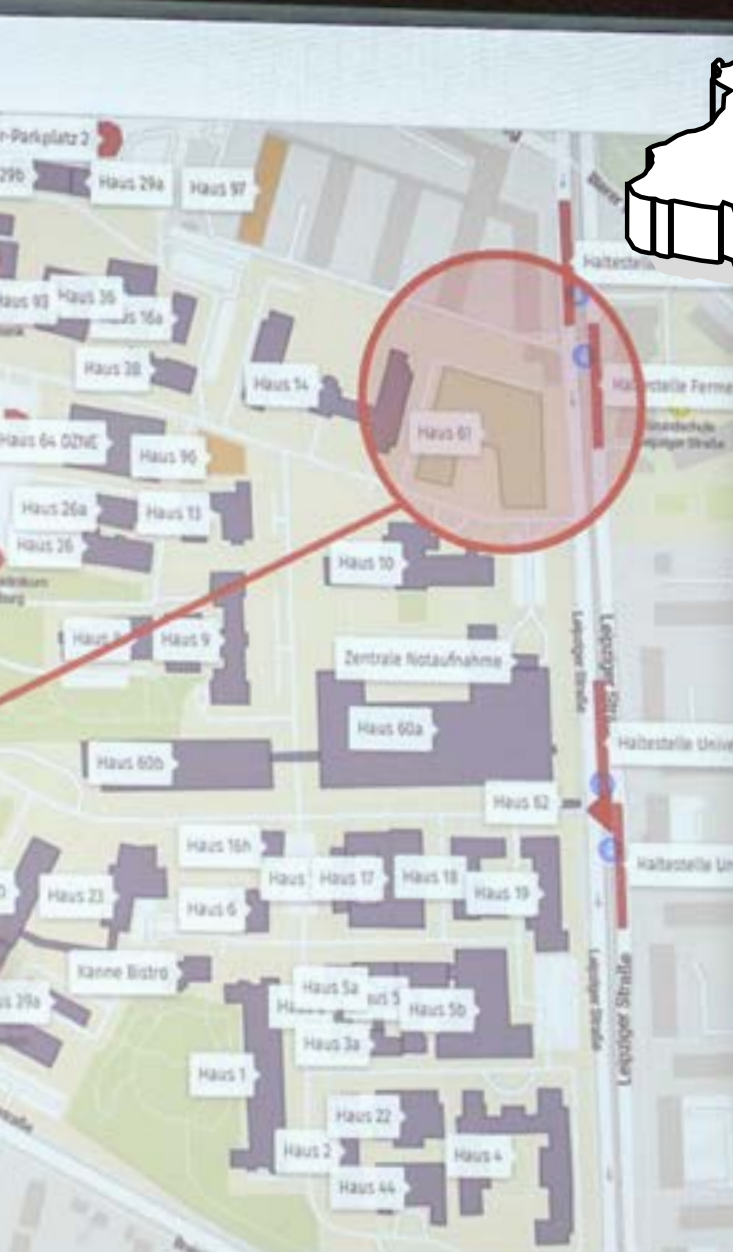
Vertrauen entsteht, wenn Vereinbarungen und Zusagen zuverlässig eingehalten werden. Diese Verlässlichkeit sorgt dafür, ein Gefühl der Sicherheit und Vorhersehbarkeit für alle Beteiligten zu schaffen.



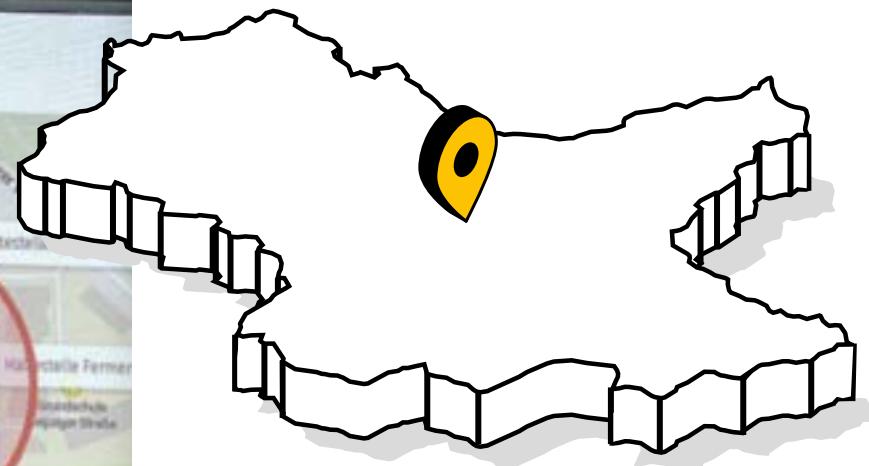
Christian Schulz und seine Frau, beide aus Tangermünde, möchten den Bahnhof Gardelegen sanieren und ihn unter anderem wieder mit einer Wartehalle, einem öffentlichen WC, einem Fahrkartenverkauf und Fahrradstellplätzen für die Öffentlichkeit nutzbar und zugänglich machen. Ein identisches Projekt haben die Beiden mit dem Bahnhofsgebäude in Salzwedel umgesetzt.

Positiv an ihrem neuen Projekt ist, dass die Bahn die Bahnsteige am Gardelegener Bahnhof ab dem Jahr 2023 modernisieren und barrierefrei machen will. Das würde das neue Gesamtbild abrunden. Die Stadt Gardelegen hat dafür Fördergelder aus dem Städtebau bewilligt bekommen und gibt diese an Familie Schulz weiter.

Hier kommt der Landesbetrieb BLSA als verlässlicher Partner ins Spiel. Geht es um die Verwendung von Fördergeldern, steht der Fachbereich Zuwendungsbau den Zuwendungsempfängern mit Rat und Tat zur Seite und prüft die damit verbundenen Unterlagen. Unser Ziel ist es, mit einer erfolgreichen Prüfung, dem Zuwendungsempfänger ein Gefühl der Sicherheit und der Vorhersehbarkeit für das Projekt und damit für die Verwendung der Fördergelder zu geben.



- auf der Fläche des eh
- in unmittelbarer Nähe
- Notaufnahme und zur
- direkt von der Leipzig



**Universitätsklinikum
Magdeburg A.ö.R.**

Neubau Herzzentrum



Transparenz

Vertrauen wächst durch Transparenz. Alle Informationen, Entscheidungsprozesse und Handlungen werden nach innen und außen offen und klar kommuniziert, um Missverständnisse und Unklarheiten zu minimieren und die zukünftigen Nutzer sowie die Interessenten am Projekt, bei dem Prozess mitzunehmen.



Der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt, Bauherr im Auftrag des Landes, hat für die künftigen Nutzer des im Bau befindlichen Herzzentrums eine Informationsveranstaltung durchgeführt, um mit Transparenz und Dialog zu zeigen, was insbesondere seit dem Planungs- und Bauauftrag vom September 2021 passiert ist. Der Neubau ist ein wichtiges Projekt, um in Sachen Spitzenmedizin für Magdeburg und Sachsen-Anhalt neue Maßstäbe zu setzen.

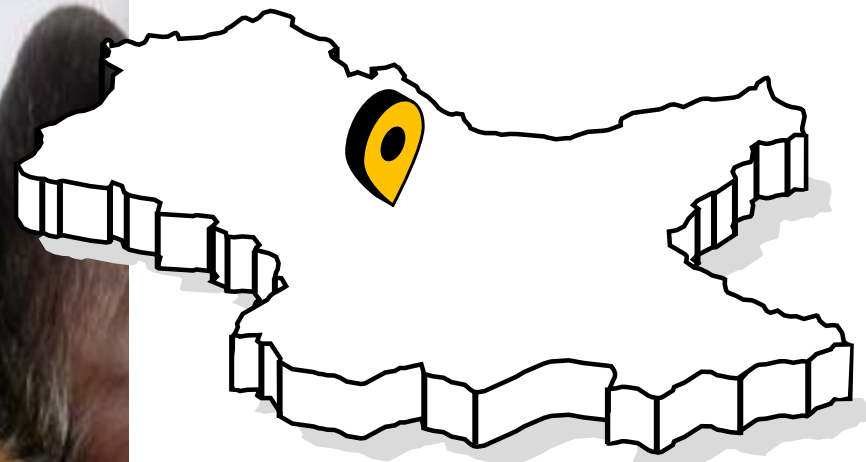
Im neuen Herzzentrum sollen künftig die beiden Kliniken für Herz- und Thoraxchirurgie sowie für Kardiologie und Angiologie auf 9.240 m² untergebracht werden. In dieser so großen und komplexen Baumaßnahme waren und sind sehr viele differenzierte und interdisziplinäre Planungs- und Bauarbeiten durchzuführen, die auf den ersten Blick und für einen Laien nicht sofort sichtbar sind. Auch das ist ein

Grund, warum Transparenz, gerade bei dieser Baumaßnahme sehr wichtig ist.

Um die zukünftigen NutzerInnen, die Beschäftigten des UKMD sowie interessierte Besucher und Patienten über die Baumaßnahme tagaktuell zu informieren, wurde außerdem eine datenschutzkonforme Baustellenkamera eingerichtet, die mit einem Einzelbild pro Stunde das Baugeschehen dokumentiert. Aus diesen Einzelbildern entsteht ein Zeitrafferfilm der zeigt, wie das neue Herzzentrum Form annimmt. Hiermit schaffen wir für die Nutzer, Besucher und die interessierte Öffentlichkeit ein Höchstmaß an Transparenz.



Baustellen-Kamera zeigt Fortschritt am
Neubau des Herzzentrums



**Diensthundführerschule Pretzsch
(DHFS)**

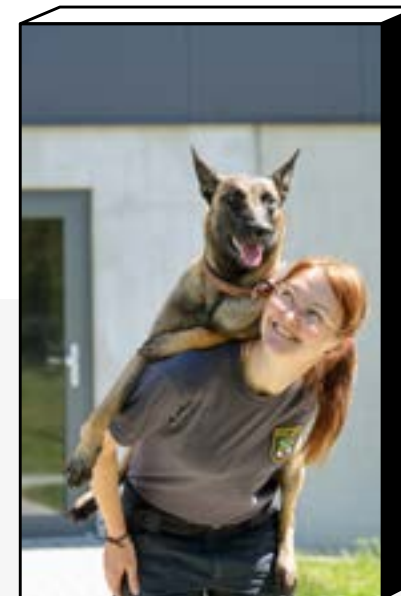
Bundeskriminalamt (BKA)

**Gesellschaft für internationale
Zusammenarbeit (GIZ)**



Kooperation

Vertrauen wächst durch Kooperation. Existiert eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden, Fachleuten, Auftragnehmern und anderen Stakeholdern, können optimale Ergebnisse erzielt werden.



Ein durch den Landesbetrieb BLSA realisiertes Projekt, wie die moderne Zwingeranlage in der Diensthundführerschule Pretzsch, hat insbesondere durch die positiven Erfahrungen der Nutzer Aufmerksamkeit erregt.

Im Rahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe (PAH) arbeitet das Bundeskriminalamt seit vielen Jahren mit der Polizeidiensthundführerschule in Pretzsch zusammen.

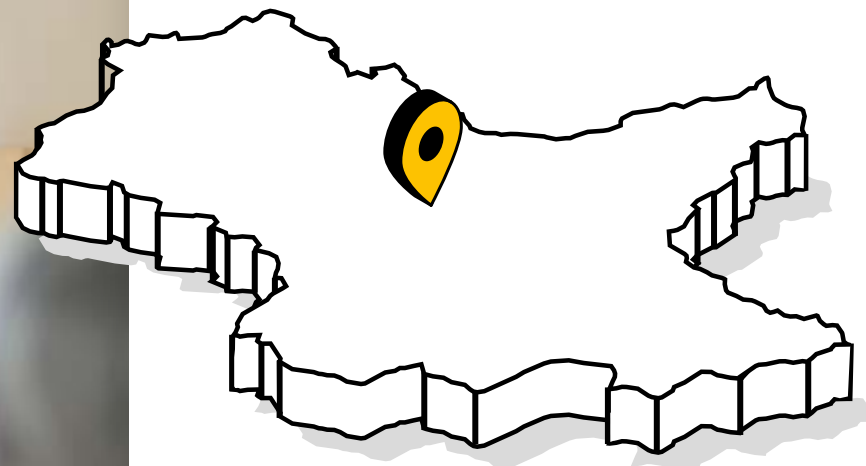
Das Bundeskriminalamt (BKA) erhält jährlich Anfragen aus verschiedenen Staaten zur Unterstützung bei der Ausbildung von Diensthunden und Diensthundführern. Da das BKA selber keine Diensthunde hält, sind sie auf die Kooperation mit Bundesländern angewiesen. Mit den Kollegen aus Sachsen-Anhalt arbeiten sie hier sehr erfolgreich und vertrauensvoll in diesem sensiblen Bereich zusammen.

Im Rahmen der Polizeilichen Aufbauhilfe hat das BKA vor einigen Jahren ein Projekt zur Errichtung einer Liegenschaft in Nigeria begonnen. In diesem Zu-

sammenhang entstand der Kontakt zur Diensthundführerschule in Pretzsch, da die neue Zwingeranlage gerade im Bau war und das BKA sich nach Fertigstellung die konkrete Bauausführung anschauen und von den Erfahrungen partizipieren wollte.

In einem gemeinsamen Termin mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und dem BKA wurde die neue Zwingeranlage besichtigt. Der Landesbetrieb BLSA und das für den Bau verantwortliche Architekturbüro berichteten von der Planung, Umsetzung und den Besonderheiten der Baumaßnahme, so dass die GIZ und das BKA von den gemachten Erfahrungen partizipieren wollte.

Vertrauen ist eine Grundvoraussetzung für solche Projekte, da das Bundeskriminalamt in sehr sensiblen Sicherheitsbereichen agiert. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen BKA, GIZ der Diensthundführerschule in Pretzsch sowie dem Landesbetrieb BLSA, sind das Fundament für den Erfolg des gesamten Projekts.



Landesbildungszentrum
Tangerhütte (LBZ)



Integrität und Wertschätzung

Durch Integrität Vertrauen zu schaffen bedeutet, ehrlich und ethisch zu handeln, sich an anerkannte Standards und Prinzipien zu halten um sicherzustellen, dass die Interessen der Nutzer geschützt und im Rahmen des Bauprojektes berücksichtigt werden.



Eine Einrichtung wie das Landesbildungszentrum in Tangerhütte, eine Förderschule für körperbehinderte, blinde und sehgeschädigte Kinder und Jugendliche, bedarf einer sensiblen und integeren Zusammenarbeit und fachlichen Betreuung.

Wir als Landesbetrieb BLSA unterstützen das Landesbildungszentrum durch bauliche Maßnahmen, um eine weitestgehend barrierefreie, sichere und moderne Unterbringung für die Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten und ihnen dadurch eine aktive Teilhabe am Unterricht sowie an den Fördermaßnahmen zu ermöglichen. Sie sollen sich weitestgehend frei, selbstbestimmt und sicher auf dem Gelände und in den Gebäuden bewegen können.

Bei der aktuellen Baumaßnahme geht es um modernen Brandschutz, aktuelle Sicherheitstechnik, coronaconforme Lüftung und schnelles Internet. Die Brandmeldeanlagen, die hier eingebaut werden, haben speziell auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen angepasste Alarmierungssysteme. In jedem Zimmer des neu renovierten Wohnheims werden Blitzlichter und Sirenen angebracht, um

seh- und hörgeschädigte BewohnerInnen im Notfall alarmieren zu können.

Aktuell arbeitet der Landesbetrieb BLSA an der Sanierung des Therapiebeckens des Landesbildungszentrums, um das Angebot an Förder- und Therapiemöglichkeiten weiter auszubauen.

Mit der Realisierung dieses Projektes haben wir nicht einfach nur zufriedene Nutzer. Wir haben glückliche, zufriedene Kinder.

Impressum

Verantwortlich

Andreas Grobe

Redaktion

Beate Janßen V. i. S. d. P.

Redaktionsschluss

26.10.2023

Konzept & Gestaltung

Hoffmann Kommunikation GmbH

Alter Markt 13/14

39104 Magdeburg

Bildnachweise

© Ronny Hartmann: S. 4

© Adobe Stock, Koto: S. 11

© Adobe Stock, Kadmy: S. 11

© Viktoria Kühne:

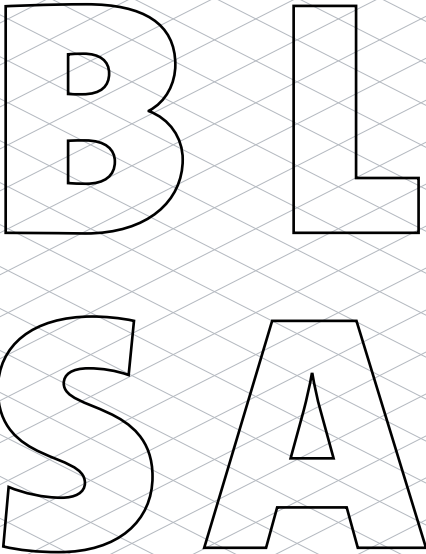
S. 33, 48, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73

© Beate Janßen: S. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 32, 37, 51

© Andreas Schade: S. 20

© Rogacki: S. 26

© Matthias Tietze: S. 31, 39, 49, 50



20 22



Den barrierefreien Geschäftsbericht finden Sie unter:
www.blsa.sachsen-anhalt.de/service/oeffentlichkeitsarbeit

Kontakt

Landesbetrieb
Bau- und Liegenschaftsmanagement
Sachsen-Anhalt (BLSA)
Otto-Hahn-Str. 1+1a
39106 Magdeburg

info.blsa@sachsen-anhalt.de
www.blsa.sachsen-anhalt.de
www.instagram.com/verantwortung_gestalten

